



Westerstede

Sitzung des Bauausschusses

- Stadt Westerstede

29.11.2022

TOP 5 – Vorlage 21/1141-01

137. Änderung des Flächennutzungsplanes

Sachlicher Teilflächennutzungsplanes

"Windenergie" gemäß § 5 Abs. 2 b

Baugesetzbuch

Diekmann • Mosebach & Partner

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

26180 Rastede Oldenburger Straße 86 (04402) 9116 30 www.diekmann-mosebach.de



INHALT

A Energiewende und Erneuerbare Energien

B Standortpotenzialstudie Windenergie

01 Harte und weiche Tabuzonen

02 Ermittlung der Suchräume

03 Substanziell Raum und Flächenbeitragswert

04 Zusammenfassung

C Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“

Bürovorstellung

Interdisziplinäres Planungsbüro mit Schwerpunkt in der
Regional-, Stadt-, Umwelt- und Landschaftsplanung

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bert Diekmann

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt

Olaf Mosebach

Dipl.-Ing. Architekt, Stadt- und Regionalplaner

Sonja Bode

Dipl. Landschaftsökologin

Hannes Korte

Dipl.-Ing. Stadtplaner

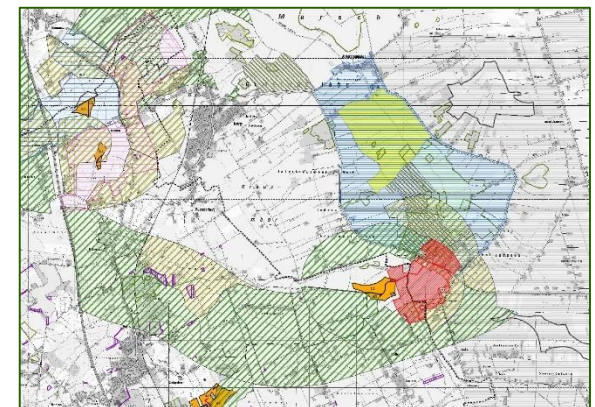
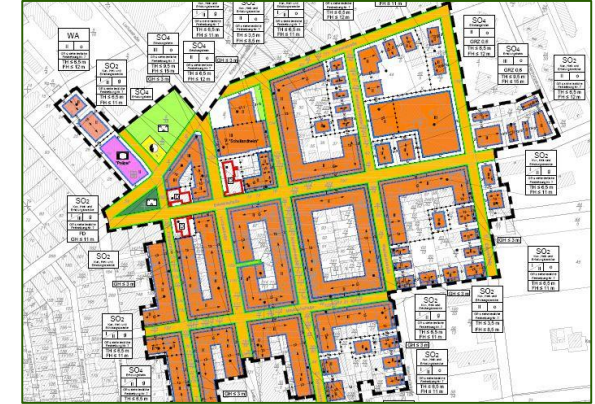
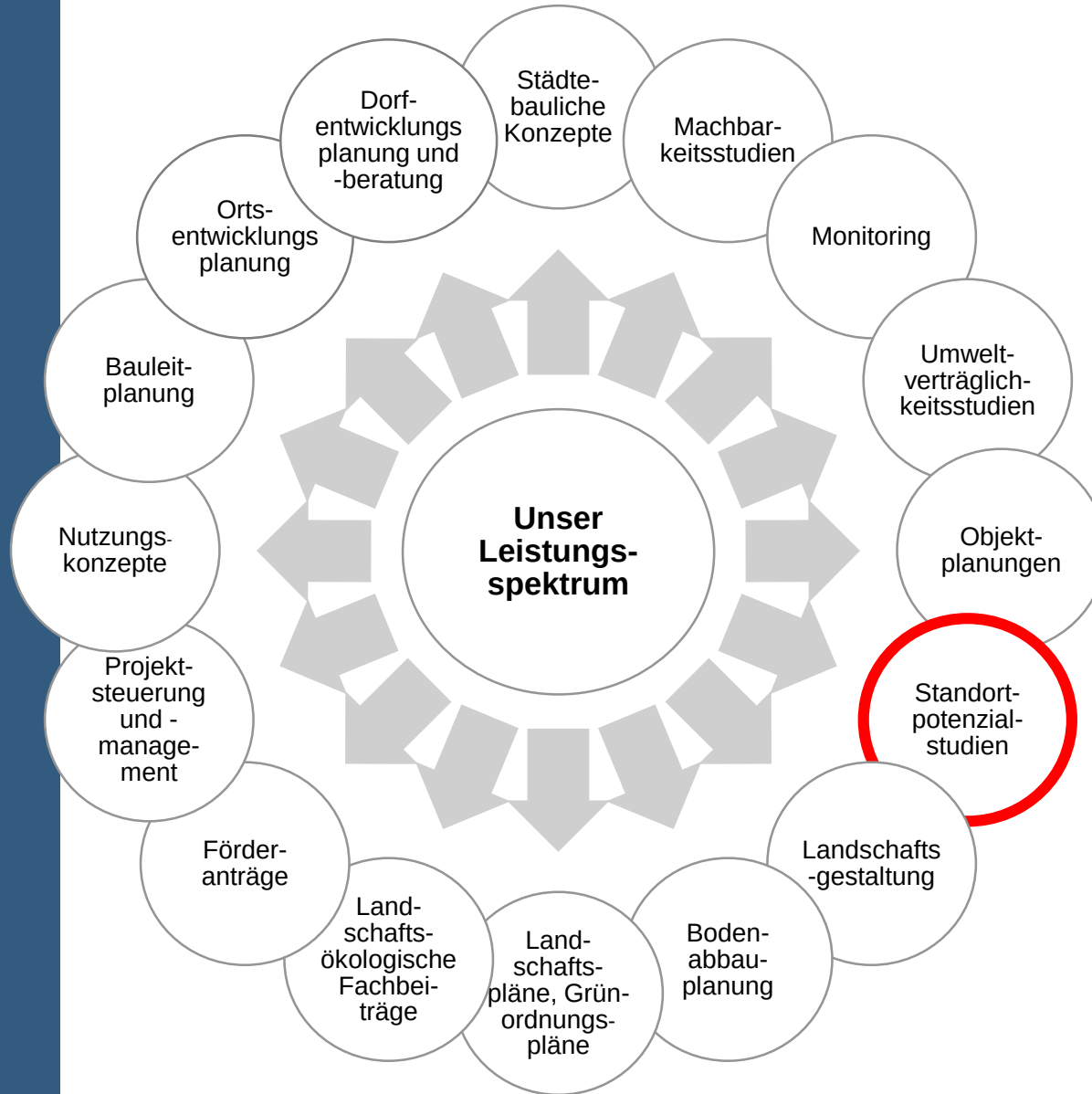
TEAM

26 fest angestellte sowie diverse freie Mitarbeiter
aus den Bereichen

Regional- und Stadtplanung, Architektur, Landschaftsökologie,
Geographie, Umweltingenieurwesen, Landschaftsarchitektur
sowie

Bauzeichner und kaufmännische Mitarbeiter





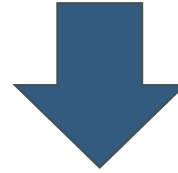
A Energiewende und Erneuerbare Energien

Ziele Bund (Koalitionsvertrag 2021-2025)

- Ausbau der erneuerbaren Energien **zentrales Projekt**
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Erneuerbare Energien liegen im **öffentlichen Interesse** und dienen der **Versorgungssicherheit**
 - Bis zum Erreichen der Klimaneutralität gibt es einen befristeten Vorrang für Erneuerbare Energien
- **Windenergie Ausbauziel**
 - Ausweisung von 2 % der Landesfläche Deutschlands für Windenergie an Land
- **Photovoltaik Ausbauziel**
 - 200 GW installierte Leistung bis 2030
 - Verdoppelung des bisherigen Zieles
 - aktuell 60 GW

Ziele Niedersachsen (LROP 2022 & Windenergieerlass 2021)

- Klimaneutralität bis spätestens 2040
- **Windenergie Ausbauziele**
 - 1,4 % der Landesfläche für Windenergie bis 2030
 - 2,1 % der Landesfläche für Windenergie ab 2030
 - 7,05 % Anteil an der Potenzialfläche
- **Photovoltaik Ausbauziele**
 - 50 GW installierte Leistung auf Gebäuden bis 2040
 - aktuell 4 GW
 - 15 GW installierte Leistung auf Freifläche bis 2040
 - aktuell 0,7 GW



Zur Erreichung der Klimaschutz- und Ausbauziele:

- massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich
- Politik kann Rahmenbedingungen schaffen
- Flächen müssen lokal zur Verfügung stehen



Zur Erreichung der Klimaschutz- und Ausbauziele:

- massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich
- Politik kann Rahmenbedingungen schaffen
- Flächen müssen lokal zur Verfügung stehen



- Aufstellung Standortpotenzialstudie für Windenergie
- Aufstellung Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Auszüge Koalitionsvertrag 2021-2025

- Ausbau der erneuerbaren Energien zentrales Projekt
- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Erneuerbare Energien liegen im **öffentlichen Interesse** und dienen der **Versorgungssicherheit**
 - Bis zum Erreichen der Klimaneutralität gibt es einen befristeten Vorrang für Erneuerbare Energien
- Ausweisung von 2 % der Landesfläche Deutschlands für Windenergie an Land

Auszüge Eckpunktepapier (4. April 2022)

- Klimaneutralität bis spätestens 2045
- Bis 2030 Bruttostromverbrauch aus Erneuerbaren Energien auf min. 80% steigen
- **Wind-Land-Gesetz**, das die Länder verpflichtet $\pm 2\%$ ihrer Landesfläche für Windenergie an Land zur Verfügung zu stellen



Änderung der Gesetzgebung

- 06. April 2022 – Vorlage des Energiesofortmaßnahmenpaket („Osterpaket“)
- 12. Mai 2022 – erste Beratung
- 07. Juli 2022 – u. a. Verabschiedung des Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz -WindBG)
- 08. Juli 2022 – Billigung durch den Bundesrat
- 28. Juli 2022 – Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt
- 01. Februar 2023 – das WindBG tritt in Kraft

Windflächenbedarfsgesetz (WindBG)

Was sind die wichtigsten Inhalte des WindBG?

Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land

Vom 20. Juli 2022

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Gesetz
zur Festlegung
von Flächenbedarfen
für Windenergieanlagen an Land
(Windenergieflächenbedarfsgesetz – WindBG)

§ 1

Ziel des Gesetzes

(1) Ziel dieses Gesetzes ist es, im Interesse des Klima- und Umweltschutzes die Transformation zu einer nachhaltigen und treibhausgasneutralen Stromversorgung, die vollständig auf erneuerbaren Energien beruht, durch den beschleunigten Ausbau der Windenergie an Land zu fördern.

(2) Hierfür gibt dieses Gesetz den Ländern verbindliche Flächenziele (Flächenbeitragswerte) vor, die für den Ausbau der Windenergie an Land benötigt werden, um die Ausbauziele und Ausbaupfade des Erneuer-

bare-Energien-Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1325) geändert worden ist, zu erreichen.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes sind

1. Windenergiegebiete:

folgende Ausweisungen von Flächen für die Windenergie an Land in Raumordnungs- oder Bauleitplänen:

- a) Vorranggebiete und mit diesen vergleichbare Gebiete in Raumordnungsplänen sowie Sonderbauflächen und Sondergebiete in Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen;
- b) für die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 1 zusätzlich Eignungs- und Vorbehaltsgebiete in Raumordnungsplänen, wenn der Raumordnungsplan spätestens am 1. Februar 2024 wirksam geworden ist;

1. Regelungen zur zukünftigen Bereitstellung an Fläche für die Nutzung von Windkraft (sog. Flächenbeitragswerte)

2. Regelungen zum Umgang mit zukünftigen Steuerungsmöglichkeiten

Das Bundesgesetzblatt im Internet: www.bundesgesetzblatt.de | Ein Service des Bundesanzeiger Verlag www.bundesanzeiger-verlag.de

 **Bundesanzeiger**
Verlag

Quelle: Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28,
ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022
1353

Aktuelle Systematik der Steuerung

Ziel:

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen (Einzelanlagen vermeiden)

Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind mit textlicher Ausschlusswirkung

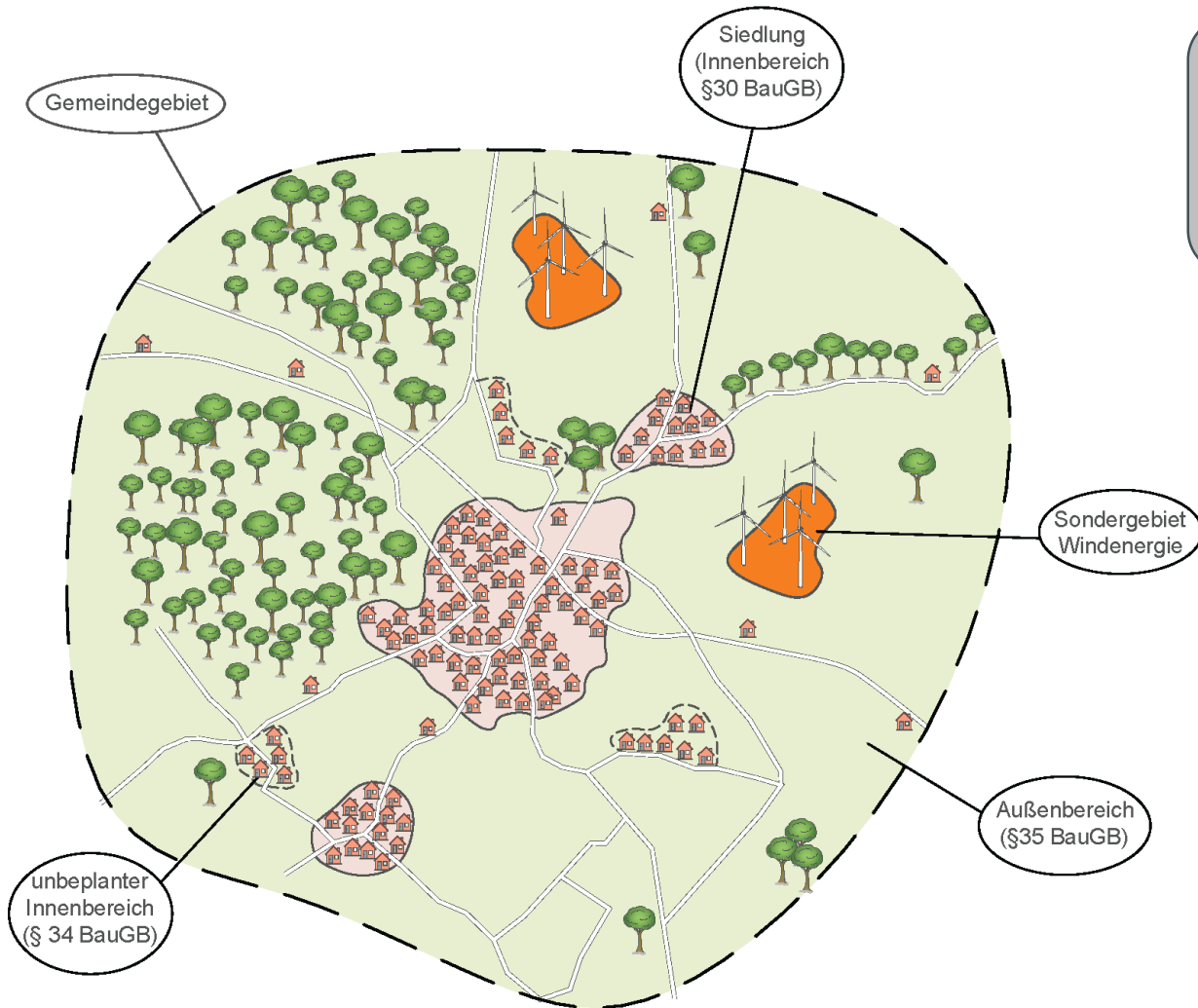
Ergebnis:

Windenergieanlagen sind nur noch innerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen zulässig.

- Steuerungsplanung (Negativplanung)
- Beschneidung von Baurechten an anderer Stelle (Privilegierung*)

*gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB gehören WEA zu den im Außenbereich privilegierten Vorhaben

Was bedeutet das?



Gemeinde steuert

(Konzentrationszonenplanung, Ausschlusswirkung im FNP)



Schaffung
substanzieller Raum



WEA nur in den
Konzentrationszonen
(FNP) oder
Eignungsgebieten
(Regionalplan) zulässig

Zukünftige Systematik der Steuerung ab 1. Februar 2023

Ziel:

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen (Einzelanlagen vermeiden)

Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind

Ergebnis:

- Windenergieanlagen sind außerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen nur noch als sonstige Vorhaben zulässig, wenn **Flächenbeitragswerte*** erreicht werden.
- Aus privilegierten Vorhaben werden sonstige Vorhaben im Außenbereich.

Neu!

* Die Nds. Regierung will im November 2022 die regionalen Teilflächenziele zur Erreichung des Flächenbeitragswertes bekannt geben!

Flächenbeitragswerte

1356

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28, ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022

Anlage 1

(zu § 3 Absatz 1)

Flächenbeitragswerte

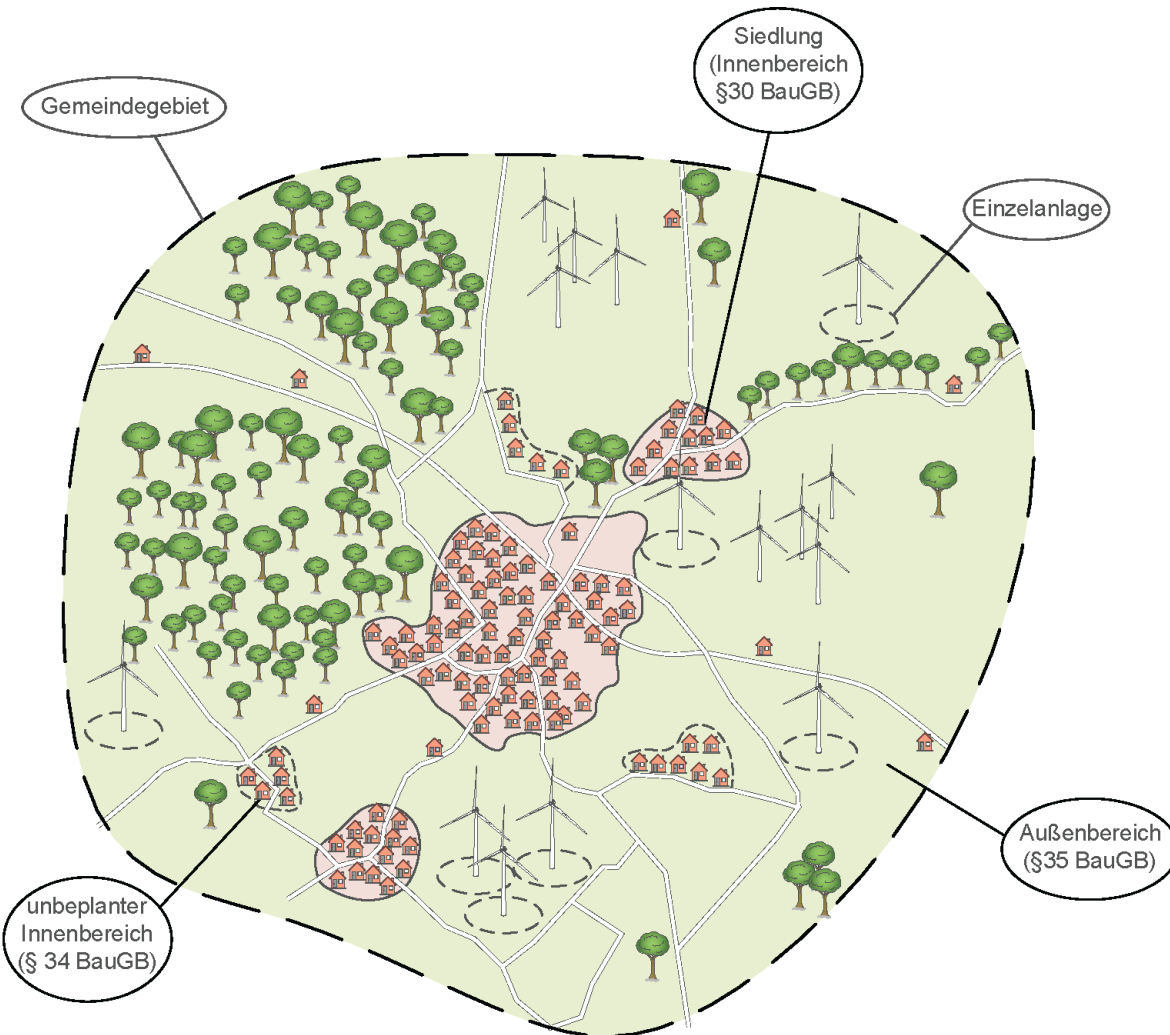
Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km ²)*
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35 747,82
Bayern	1,1	1,8	70 541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29 654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21 115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23 295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47 709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34 112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19 858,00
Saarland	1,1	1,8	2 571,11
Sachsen	1,3	2,0	18 449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20 459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15 804,30
Thüringen	1,8	2,2	16 202,39

Quelle: Anlage 1 zum
Windenergieflächenbedarfsgesetz

Flächenbeitragswert für Niedersachsen:

- 1,7 % der Landesfläche
bis 31.12.2027
(ca. 811 km²)
- 2,2 % der Landesfläche
bis 31.12.2032
(ca. 1.049,6 km²)

Was ist wenn die Voraussetzung zur Steuerung nicht erfüllt ist?



Gemeinde steuert nicht



Flächenbeitragswert wird nicht erreicht



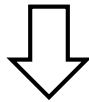
WEA dürfen privilegiert im Außenbereich gebaut werden bis der Flächenbeitragswert erfüllt ist

B Standortpotenzialstudie für Windenergie (Arbeitsstand November 2022)

01 Harte und weiche Tabuzonen

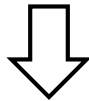
Vorgehensweise

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1	Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen
Arbeitsschritt 2	Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen
Arbeitsschritt 3	Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4	Darstellung und Beschreibung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung
------------------	---

Standortbeschreibung

Arbeitsschritt 5	Standortbeschreibung – Vertiefte Diskussion der Suchräume
------------------	---

Harte Tabuzonen gemäß Nds. Windenergieerlass 2021

Harte Tabuzonen

Unter „**harten**“ **Tabuzonen** sind Flächen zu verstehen, die aus **rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen** nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen.

Hierzu zählen gem. Windenergieerlass (2021, Anlage 2) z. B. folgende Kriterien:

- Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (§§ 30, 34 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Einzelhäuser im Außenbereich (§ 35 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen + Anbauverbotszone
- Naturschutzgebiete

Diese Flächen sind der Abwägung nicht zugänglich !

Gemäß Angaben aus dem Nds. Windenergieerlass wird eine Referenzanlagenhöhe von 200 m (H) empfohlen. → 2H = 400 m

Weiche Tabuzonen gemäß Nds. Windenergieerlass 2021

Weiche Tabuzonen

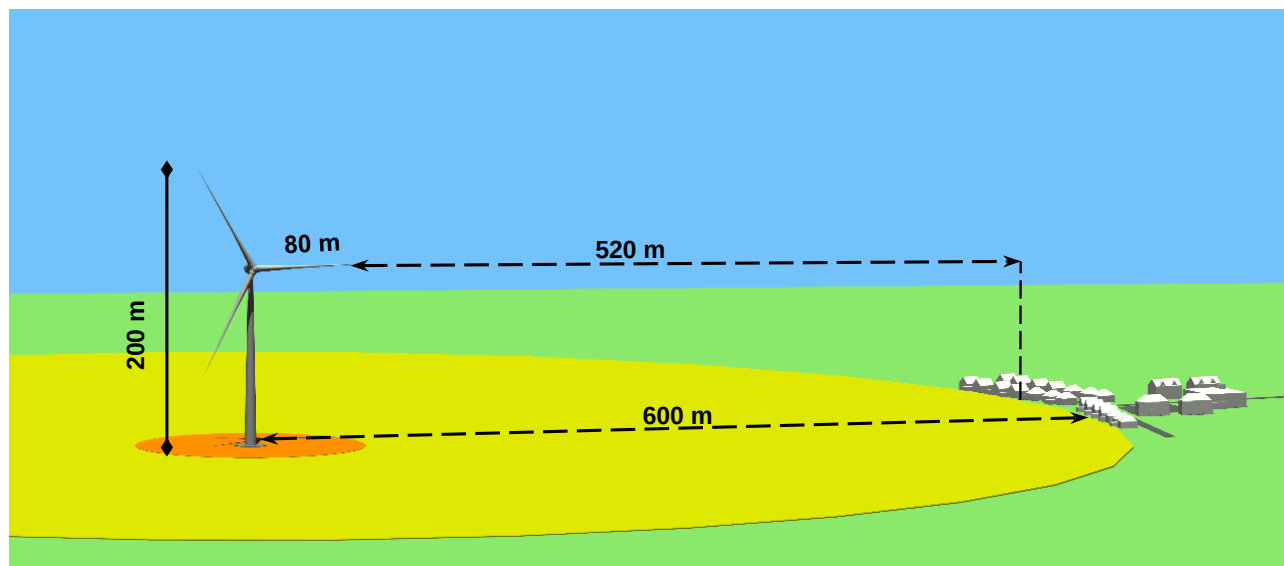
Als „weiche“ Tabuzonen werden Bereiche bezeichnet, die aufgrund kommunaler Willensbildung bzw. planerischer Zielsetzung der Kommune einer Windenergienutzung nicht von vornherein zur Verfügung stehen sollen.

- **FFH- und EU-Vogelschutzgebiete:** Einzelfallprüfung
- **Landschaftsschutzgebiete:** je nach Schutzzweck¹
- **Wald:** je nach Schutzzweck / Einzelfallprüfung
- **Gesetzlich geschützte Biotope, geschützte Landschaftsbestandteile**
- **Gewerbe- und Industriegebiete, Versorgungsflächen:** Einzelfallprüfung
- **Vorranggebiete als Ziele der Raumordnung**

¹ ab 1. Februar 2023
sind LSG bis zum
Erreichen des
Flächenbeitragswertes
für WEA geöffnet!

Diese Flächen sind der kommunalen Abwägung zugänglich !

Windenergieerlass Niedersachsen 2021 - Referenzanlage



Referenzanlage gemäß Nds. Windenergieerlass 2021. Für die Studie wurde eine ENERCON E-160 EP5 E1 ausgewählt.

Drehrichtung :	Horizontal (nicht vertikal)
Anzahl an Flügel:	3
Gesamthöhe (Flügelspitze):	200 m
Nabenhöhe:	120 m
Rotorlänge:	80 m
Rotordurchmesser	160 m
Leistung:	4,6 MW

Rechtsprechung und Niedersächsischer Windenergieerlass

Die **Rechtsprechung** hat in den letzten Jahren zahlreiche Kriterien und Anforderungen an die Ausweisung von Flächen zur Windenergie formuliert und konkretisiert.

- 4 CN 1/11, 4 CN 2/11 BVerwG (13.12.2021)
- 4 CN 2/12 BVerwG (11.04.2013)
- 12 KN 182/17, RN. 83 OVG Lüneburg (26.02.2020)
- etc.

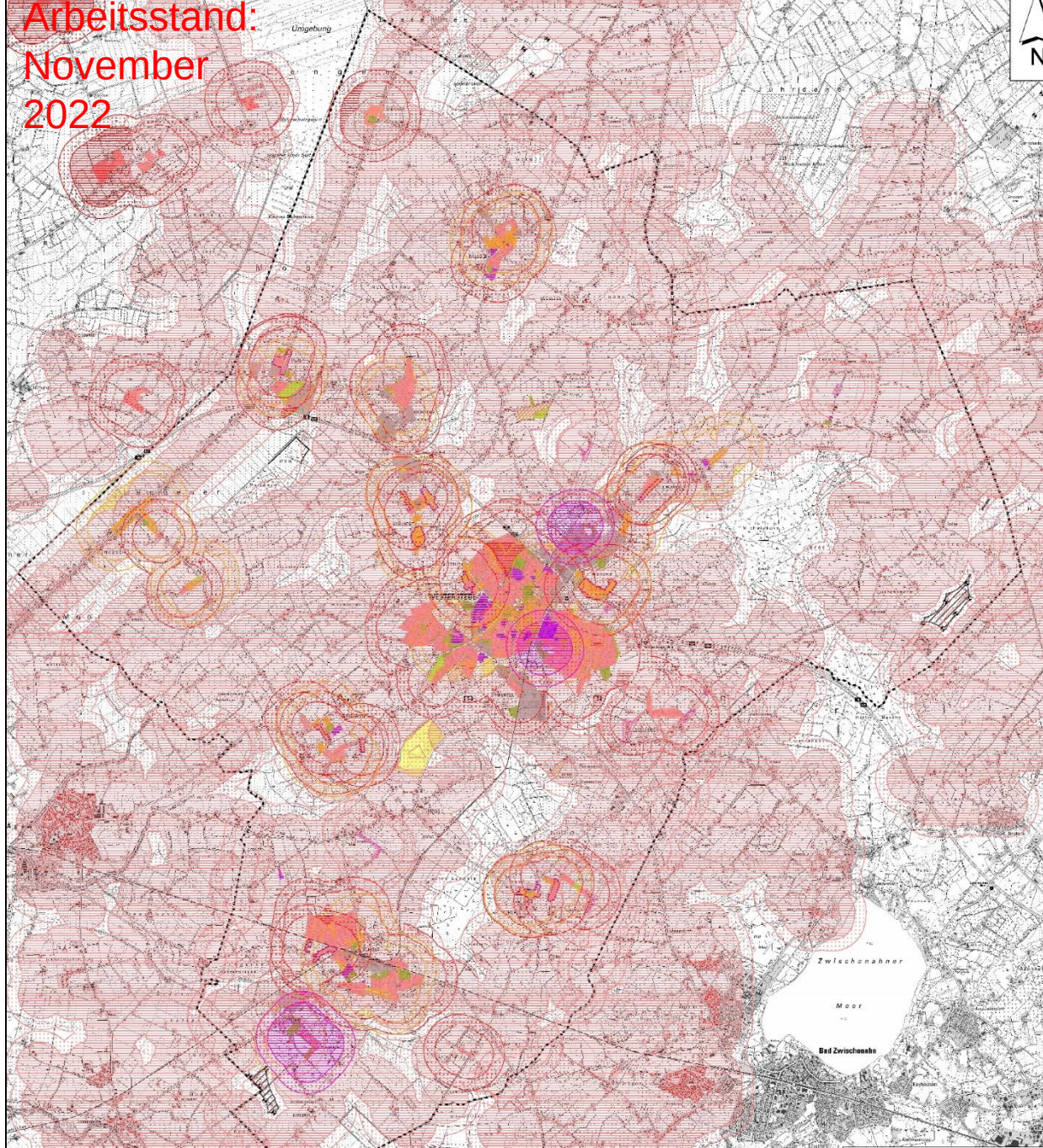
Demnach hat der Planungsträger im Rahmen eines **schlüssigen, den gesamten Planungsraum betrachtenden Konzepts** der Windenergie substanziell Raum zu verschaffen.

→ **Dies bedeutet:**

- Unterscheidung zwischen **harten und weichen Tabuzonen** ist aus rechtlicher Sicht erforderlich

Plan 1 – Wohnen, Gewerbe und Sondergebiete

Arbeitsstand:
November
2022



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Stadtgrenze Westerstedt
- vorhandene Windparkflächen (FNP)
- vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

- Wohnbauflächen (gem. §§ 30 und 34 BauGB; FNP)
- gemischte Bauflächen (gem. §§ 30 und 34 BauGB; FNP)
- Wohngebäude im Außenbereich (ALKIS)
- Umgrenzung Innenbereichssatzung (gem. § 34 BauGB; LK Ammerland)
- Umgrenzung Außenbereichssatzung (gem. § 35 BauGB; LK Ammerland)
- Sonstige Sondergebiete (Wochenendhausgebiet, Campingplatz, Hotels und Gaststätten; FNP)

WEICHE TABUZONEN

- Gewerbliche Bauflächen (FNP)
- Flächen für den Gemeinbedarf (FNP)
- Flächen für Versorgungsanlagen (FNP)
- Flächen für die Wasserwirtschaft (FNP)
- öffentliche Grünflächen (exklusive Waldflächen; FNP)
- private Grünflächen (FNP)
- Sonstige Sondergebiete / Sonderbauflächen (Möbelmarkt, Ladengebiet, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Flugplatz/Gastronomie, (großflächiger) Einzelhandel, Bioenergie, Einkaufszentrum, Schiess- und Sportanlagen, Bau-, Heimwerker- und Gartenmarkt; FNP)
- geplante Wohnbauflächen (FNP)
- geplante gemischte Bauflächen (FNP)
- geplante gewerbliche Bauflächen (FNP)

Harte Tabuzonen (Abstände)

- 400 m Abstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzungen
- 400 m Abstand zu gemischten Bauflächen
- 400 m Abstand zu Gebäuden mit Wohnnutzungen im Außenbereich und Außenbereichssatzungen
- 400 m Abstand zu den sonstigen Sondergebieten (Wochenendhausgebiet, Campingplatz, Hotels und Gaststätten)

Weiche Tabuzonen (Abstände in Erweiterung der harten Tabuzonen)

- 200 m Vorsorgeabstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzungen (also insg. 600 m)
- 200 m Vorsorgeabstand zu gemischten Bauflächen (also insg. 600 m)
- 200 m Vorsorgeabstand zu Gebäuden mit Wohnnutzung im Außenbereich und Außenbereichssatzungen (also insg. 600 m)
- 200 m Vorsorgeabstand zu sonstigen Sondergebieten (Wochenendhausgebiet, Campingplatz, Hotels und Gaststätten) (also insg. 600 m)

Ausschließlich weiche Tabuzonen (Abstände)

- 600 m Vorsorgeabstand zu geplanten Wohn- und gemischten Bauflächen
- 400 m Vorsorgeabstand zu Gewerbegebieten sowie geplanten Gewerbegebieten, da Betriebsleiterwohnen nicht ausgeschlossen werden kann

Abkürzungen

ALKIS: Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem.

BauGB: Bundesgesetz über die Bauleitplanung der Städte und Gemeinden.

FNP: Flächennutzungsplan.

Anmerkungen

Durch sich überlagernde Darstellungen können v. a. einige Puffer-/Abstände nicht zu erkennen sein.

Darstellungen außerhalb der Grenzen des Gemeindegebietes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Plan 1 – Wohnen, Gewerbe und Sondergebiete

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Innenbereichssatzung) gem. §§ 30, 34 BauGB	400 m	+ 200 m (= 600 m)
Sonstige Sondergebiete (Wochenendhausgebiet, Campingplatz, Hotels und Gaststätten)	400 m	+ 200 m (= 600 m)
Gebäude mit Wohnnutzung im Außenbereich, Außenbereichssatzungen gem. § 35 BauGB	400 m	+ 200 m (= 600 m)

Plan 1 – Wohnen, Gewerbe und Sondergebiete

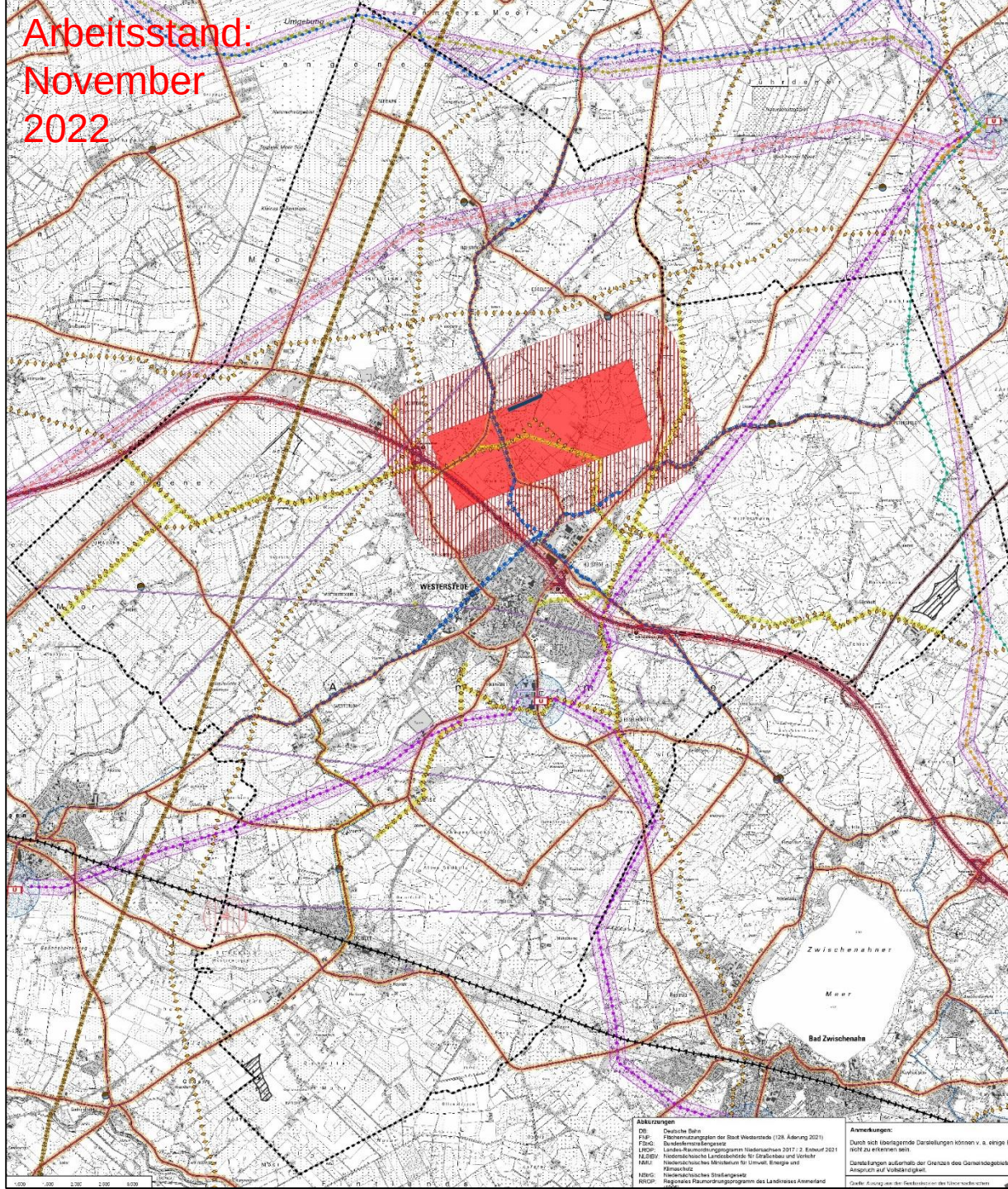
Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Gewerbliche Bauflächen	-	400 m
Flächen für den Gemeinbedarf	-	-
Flächen für Versorgungsanlagen	-	-
Flächen für Wasserwirtschaft	-	-
Geplante Wohnbauflächen, gemischte und gewerbliche Bauflächen	-	600 m
Öffentliche und private Grünflächen	-	-
Sonstige Sonderbauflächen / Sondergebiete (Möbelmarkt, Dienstleistungen, Bioenergie, Schiess- und Sportanlage, ...)	-	-

Plan 2 - Infrastruktur

Arbeitsstand:
November
2022



Westerstede



Nachrichtliche Darstellungen

Vorhandene Windparkflächen (FNP)

vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

Bundesautobahn A28 (NLSiBV)

Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (NLSiBV)

Bahnstrecke Oldenburg - Leer (DB Netz 2021)

gewidmete Bahnstrecke Westerstede (nicht in Nutzung Deutsche Bahn)

Platzrunde Flugplatz Felde

Fläche für den Luftverkehr mit der Zweckbestimmung "Landesplatz" (FNP)

Modellflugplatz Ocholt Howiek

380-kV-Leitung Conneforde - Diele (TenneT 2022)

im Bau befindliche 380-kV-Leitung Emden/Ost-Conneforde (TenneT 2022)

220-kV-Leitung Emden/Borsum - Conneforde (TenneT 2022)

220-kV-Leitung Conneforde - Cloppenburg/Ost (TenneT 2022)

110-kV-Elektrizitätsfreileitung (Avacon Netz GmbH 2022)

Erdölleitung (Nord-West Ölleitung GmbH 2022)

Erdgasleitung (FNP)

Hauptwasserleitung (FNP)

Richtfunkstrecken (FNP) KLÄRUNG OB HOHEITLICH LÄUFT

Umspannwerk (RRCP)

Grundwassermessstellen (NMO 2022)

Verfüllte Bohrung (ExxonMobil 2022)

WEICHE TABUZONEN

geplanter Trassenverlauf der Bundesautobahn A20 (Autobahn AG 2022; Bauabschnitt 1 Westerstede - Jaderberg wurde am 07.07.2022 vom BVerwG als rechtswidrig und nicht nachvollziehbar erklärt)

geplante 380-kV-Leitung Conneforde - Cloppenburg - Merzen (LROP 2. Entwurf 2021)

Harte Tabuzonen (Abstände)

40 m Anbauverbotzone zur Bundesautobahn gem. § 9 Fernstraßengesetz (FSrG)

20 m Anbauverbotzone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gem. § 24 Niedersächsisches Straßengesetz (NStG)

30 m Abstand zur Erdölleitung

30 m Abstand zur Erdgasleitung

850 m Abstand zur Platzrunde vom Flugplatz Felde

Weiche Tabuzonen (Abstände in Erweiterung der harten Tabuzonen)

60 m Anbaubeschränkungzone zu Bundesautobahnen (also insg. 100 m)

20 m Anbaubeschränkungzone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (also insg. 40 m)

Ausschließlich weiche Tabuzonen (Abstände)

480 m Vorsorgeabstand zum Umspannwerk (3 x Rotordurchmesser)

200 m Vorsorgeabstand zur Bahnstrecke Oldenburg-Leer

135 m Vorsorgeabstand zu Elektrizitätsfreileitungen ab 110 kV (nach DIN EN 50341-2-4)

40 m Vorsorgeabstand als Anbauverbotzone zur Autobahn A20

300 m Vorsorgeabstand zum Modellflugplatz

ABKÜRZUNGEN
DB: Deutsche Bahn
FNP: Flächen für den Luftverkehr mit der Zweckbestimmung "Landesplatz" (FNP)
LROP: Landesraumordnungsgesetz
NLSiBV: Niedersächsisches Landesstraßenverkehrs- und Verkehrsplanungsamt
NMO: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
NStG: Niedersächsisches Straßengesetz
RRCP: Regionales Raumordnungsgesetz des Landes Niedersachsen

Anmerkungen:
Durch sich überschneidende Darstellungen können v. a. einige Punkte nicht zu erkennen sein.
Darstellungen außerhalb der Grenzen des Gemarkungsgebietes sind aus dem Anspruch auf Vollständigkeit.

Plan 2 - Infrastruktur

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Bundesautobahn A28	40 m	+ 60 m (insg. 100 m)
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	20 m	+ 20 m (insg. 40 m)
Bahnstrecke Oldenburg - Leer	-	200 m
Gewidmete Bahnstrecke Ocholt	-	-
Fläche für den Luftverkehr mit der Zweckbestimmung „Landeplatz“	-	850 m
110-kV / 220-kV / 380-kV-Leitung (auch im Bau befindliche)	-	135 m
Erdgasleitung	30 m	-
Erdölleitung	30 m	-
Hauptwasserleitung	-	-

Plan 2 - Infrastruktur

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Richtfunkstrecken (<i>KLÄRUNG OB HOHEITLICH LÄUFT</i>)	-	-
Umspannwerk	-	480 m
Grundwassermessstellen / Verfüllte Bohrungen	-	-

Weiche Tabuzonen	Umgebungs- schutz (hart)	Umgebungs- schutz (weich)
Geplante 380-kV-Leitung	-	-
Geplante Bundesautobahn A20	-	40 m

Plan 3 - Naturschutz

Arbeitsstand:
November
2022



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Vorhandene Windparkflächen (FNP)
- vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

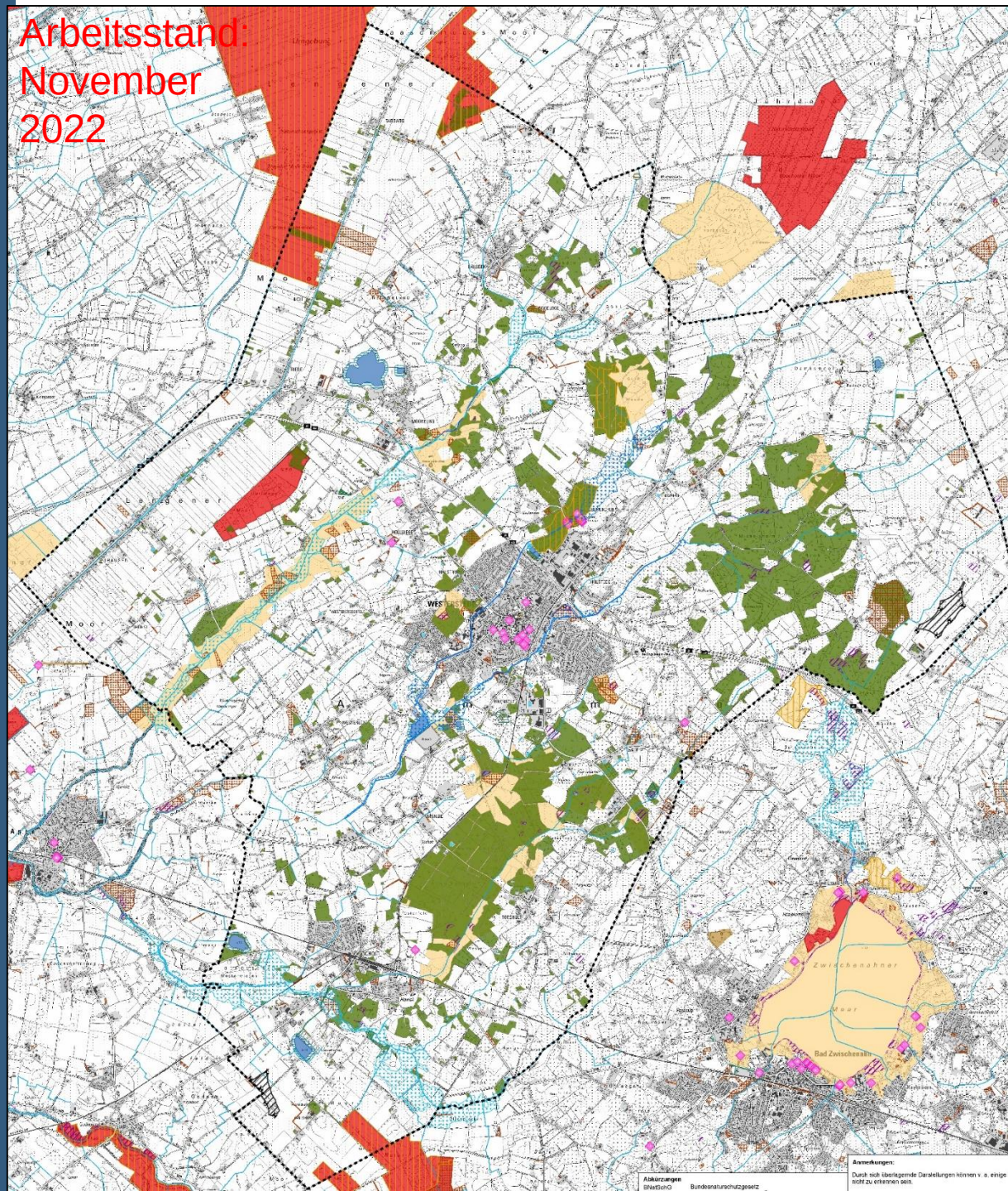
- Naturschutzgebiete (NMU 2022)
- Landschaftsschutzgebiete (NMU 2022)
- Naturdenkmäler (LK Ammerland 2021)
- Naturdenkmal (LK Ammerland 2021)
- Bodendenkmal (Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege 2021)
- Stillgewässer über 1 ha Größe (gem. § 61 BNatSchG, NMU 2022)

WEICHE TABUZONEN

- FFH-Gebiete (NMU 2022)
- Wald (ALKIS 2022)
- Gesetzlich geschützte Biotopie gem. § 30 BNatSchG i.V.m. § 24 NAGBNatSchG (LK Ammerland 2021)
- Kompensationsflächen ab 1 ha Größe (LK Ammerland 2021)
- geschützte Landschaftsbestandteile (LK Ammerland 2021)
- Stillgewässer unter 1 ha Größe (gem. § 61 BNatSchG, NMU 2022)
- Gewässer II. Ordnung (gem. § 61 BNatSchG)
- Überschwemmungsgebiet (NMU 2022)
- vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete (NMU 2022)

Harte Tabuzonen (Abstände)

- 50 m Abstand zu Stillgewässern über 1 ha Größe



Plan 3 - Naturschutz

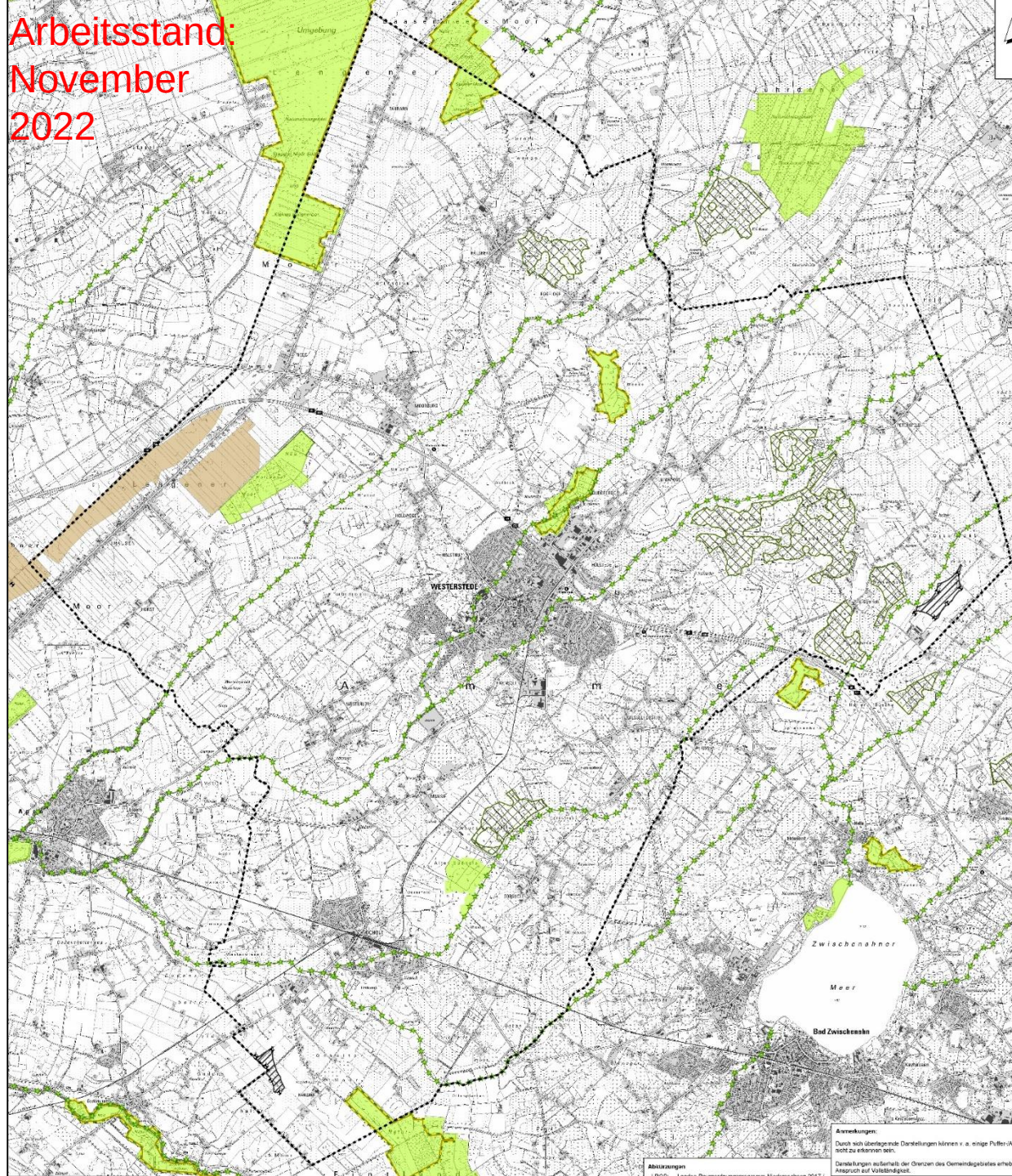
Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Naturschutzgebiete	-	-
Landschaftsschutzgebiete	-	-
Natur- und Bodendenkmale	-	-
Stillgewässer über 1 ha Größe	50 m	-

Plan 3 - Naturschutz

Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
FFH-Gebiete	-	-
Gesetzlich geschützte Biotope	-	-
Kompensationsflächen ab 1 ha Größe	-	-
Geschützte Landschaftsbestandteile	-	-
Waldflächen	-	-
Stillgewässer unter 1 ha Größe	-	-
Gewässer II. Ordnung	-	-
Überschwemmungsgebiete	-	-
Vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete	-	-

Plan 4 – Raumordnung (Landesraumordnungsprogramm 2017/22)

Arbeitsstand:
November
2022



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Stadtgrenze Westerstedt
- Vorhandene Windparkflächen (FNP)
- vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

Landes-Raumordnungsprogramm Land Niedersachsen (2017, 2022)

- Vorranggebiet Rohstoffgewinnung - Torf (LROP 2022)
- Vorranggebiet Natura 2000 (LROP 2022)
- Vorranggebiet Biotopverbund (LROP 2022)
- Vorranggebiet Biotopverbund (LROP 2022)
- Vorranggebiet Wald (LROP 2022)

Bei der Rohstoffart Torf kann es möglich sein, die Windenergienutzung mit dem Torfabbau vereinbar und damit zielkonform zu gestalten!

Die im RROP 1996 dargestellten Vorranggebiete werden in Rücksprache mit der Stadt u.a. wegen des Alters und der derzeitigen Neuaufstellung derzeit nicht berücksichtigt!

Plan 4 – Raumordnung (Landesraumordnungsprogramm 2017/22)

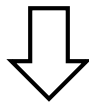
Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung – Torf (LROP 2022)	-	-
Vorranggebiete Natura 2000 (LROP 2022)	-	-
Vorranggebiete Biotopverbund (LROP 2022)	-	-
Vorranggebiet Wald (LROP 2022)	-	-

B Standortpotenzialstudie für Windenergie

02 Ermittlung der Suchräume

Vorgehensweise

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1

Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen

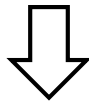
Arbeitsschritt 2

Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen

Arbeitsschritt 3

Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4

Darstellung und Beschreibung der verbleibenden
Belange ohne Ausschlusswirkung

Standortbeschreibung

Arbeitsschritt 5

Standortbeschreibung – Vertiefte Diskussion der
Suchräume

Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Westerstede



Westerstede



Nachwirkungen (Plan 1)

- Gewöhnliche Seufzchen
- Fischen für Gemeinbedarf
- Fischen für Vermögensaufbau
- Fischen für Wasserwirtschaft
- Private und öffentliche Gaudien
- Sonstige Sonderausgaben (z.B. Untergetriebe (Klokanad), Landgestüt, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Flugplatz/Seeflotte), (größtenteils)
- Einzelne, kleine, Einzelunternehmen, Betriebe und Sparten, (Bsp.: Handel, Industrie, Dienstleistungen)
- Gefährliche, blutige und gewöhnliche Seufzchen
- 100 % Vermögensgegenstand zu Einzelunternehmen und Innenverhältnissen
- 100 % Vermögensgegenstand zu gewöhnlichen Seufzchen
- 100 % Vermögensgegenstand zu Gebäuften mit Wahrung der Außenbeziehungen und Außenverhältnissen
- 100 % Vermögensgegenstand zu sonstigen Sonderausgaben (Mischvermögen, Kapitalgesellschaften, Firmen, und Gesellschaften)
- 100 % Vermögensgegenstand zu privaten und gewöhnlichen Seufzchen
- 100 % Vermögensgegenstand zu Gemeinverhältnissen sowie gemeinsamen Gemeinverhältnissen
- Betriebsabrechnung nicht ausgeschlossen werden kann

- Geplante 390 kV Leitung Cornelle-Clöppenburg-Merzen
- Geplante Bundesautobahn A20
- 60 m Anbaubeschränkungszone zu Bundesautobahn
- 20 m Anbaubeschränkungszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- 460 m Vorprojektsitzung zum Umspannwerk
- 200 m Vorprojektsitzung zur Bahnstrecke Göttingen-Leer
- 135 m Vorprojektsitzung zu Elektrizitätsleitungen ab 110 kV
- 40 m Anbaubeschränkungszone zur geplanten Bundesautobahn A20
- 300 m zum Modellfluggelände

- FFH-Datens
- Gesetzlich geschützte Biotope
- Kompensationsflächen ab 1 ha Größe
- Geschützte Landschaftselemente
- Wildflächen
- Stillezonen unter 1 ha Größe
- Gewässer II. Ordnung
- Überschwemmungsgebiet, vorläufig geschützte Überschwemmungsgebiete

[illegible][illegible]

- Nahrungsmittelgröße
- Leerdichte/Fruchtdichte
- Nettoproduktions-/Modellenergie
- Abgrenzung (Zell 1 ist Glas)
- GG in Abhängigkeit der Zellgröße

- Vermögensgegenst. Sondergewinnung =
- Vermögensgegenst. Verlust 2000
- Vermögensgegenst. abnehmend
- Vermögensgegenst. wird

Stadt Westerstede

Planart: Darstellung der harten und weichen Tabuzonen

Möbels Plan: 1 : 25.000	Projekt:		Datum:	Unterschrift:
	21-3416	Startzeit:	11/22	Post:
	Plan-Nr. x	Gezeichnet:	11/22	Post:

Regelungsplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklung- und Projektmanagement
Görschinger Straße 68 70580 Frankfurt Tel. (069) 57 10 30 Fax 57 10 40

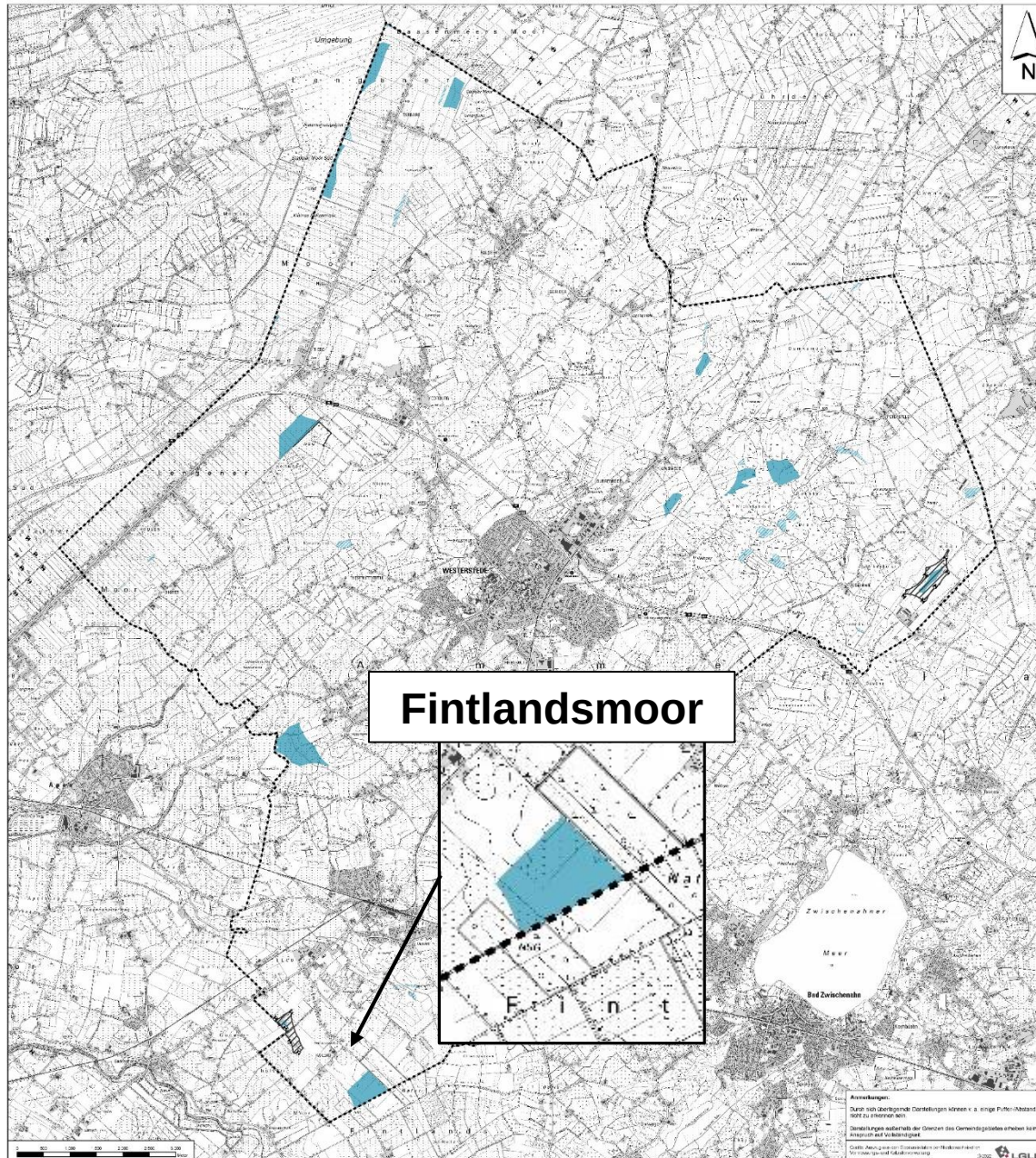
Sh & Partner

Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Westerstede

Darstellung der harten und weichen Tabuzonen



Westerstede



Planzeichenerklärung

- Nachfolgende Darstellung
-  **Harte Tabuzonen**
 -  **Weiche Tabuzonen**
 -  **vorhandene Windenergieanlagen**
 -  **vorhandene Windparkflächen (FNP)**
 -  **Stadtgrenze Westerstede**
 -  **Städtebauliche Entwicklungsfläche (StEF) (Art 13 Abs. 2)**
 -  **Gebietsschutz (Bodennutzungsplan 2013)**

WEICHE TABUZONEN

Flächennutzungen I (s. Plan 1)

- [illegible]

Flächennutzungen II (s. Plan 2)

- Geplante 30-kV-Leitung Cornelle-Oberrathen-Mexzen
- Geplante Bundesautobahn A20
- 60 m Anbauerschließungszone zu Bundesautobahn
- 20 m Anbauerschließungszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- 460 m Versorgungszustand zum Umspannwerk
- 200 m Versorgungszustand zur Bahndrecke Greding-Leer
- 135 m Versorgungszustand zu Elektrobehälterleitungen ab 110-kV
- 40 m Anbauerschließung zur geplanten Bundesautobahn A20
- 300 m zum Modellkugelsatz Feide

Flächennutzungen III (s. Plan 3)

- FFH-Gebiete
- Gesetzlich geschützte Biotope
- Kompensationsflächen ab 1 ha Größe
- Geschützte Landschaftselemente
- Waldflächen
- Stillgewässer unter 1 ha Größe
- Gewässer II. Ordnung
- Überschwemmungsgebiet, vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete

HARTE TABELLEN

- [illegible]

Flächennutzungen II (s. Plan 2)

- [illegible]

Flächennutzungen III (s. Plan)

- 14m Nutzhöhe
- 1er Geschoss + 10 Stiege
- 14m Gesamthöhe = 10 Stiege + 4m
- 27 Geschosse über 1m Größe
- 60 m Abstand zu Nachbargebäude 118m Größe

Flächennutzungen IV (s. Plan

- Vorwiegend bei Rohstoffgewinnung – Tote
- Vorwiegend bei Tierschutz DDC
- Vorwiegend bei Arbeitslosigkeit
- Vorwiegend bei Krieg

Quellen: s. Text

Stadt Westerstede

Standortpotenzialstudie für Windenergie
im Stadtgebiet Westerstede

Herart: Darstellung der harten und weichen Tabuzonen

Maßstab Plan: 1 : 25.000	Projekt:		Datum:	Unterschrift:
	Plan-Nr.	21-3416	Bearbeitet: 11/22	Poste:
			Gezeichnet: 11/22	Poste:

Diekmann • Meschach & Partner

Green eger Straße 88 19680 Prerow Tel. (039487) 51 18 00 Fax 51 16 40

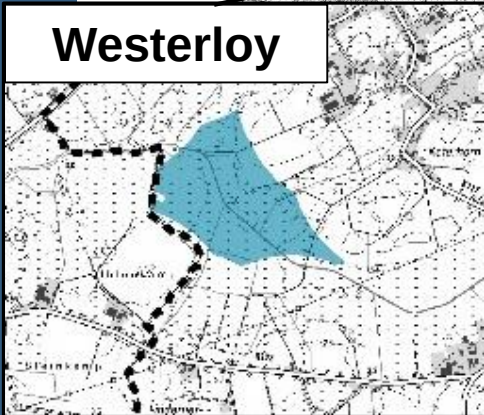


ich & Partner

Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Westerstede



Westerstede



Grafik: Änderung der Einstufung der Bundesländer in die Leistungsstufen
Verwaltungs- und Kulturländer

ich & Partner

Energie im Stadtgebiet Westerstede



ich & Partner



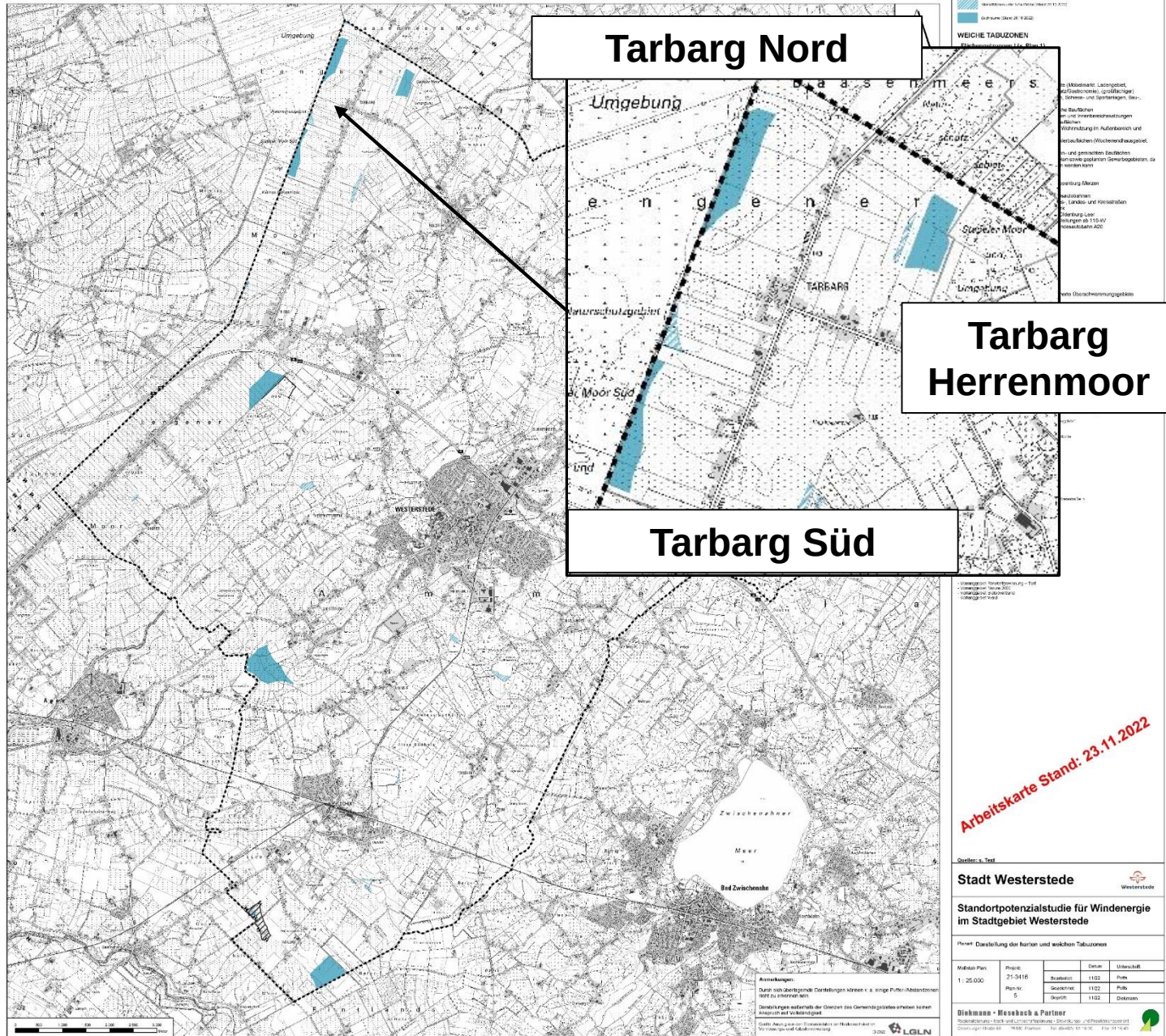
Arbeitskarte Stand: 23.11.2022

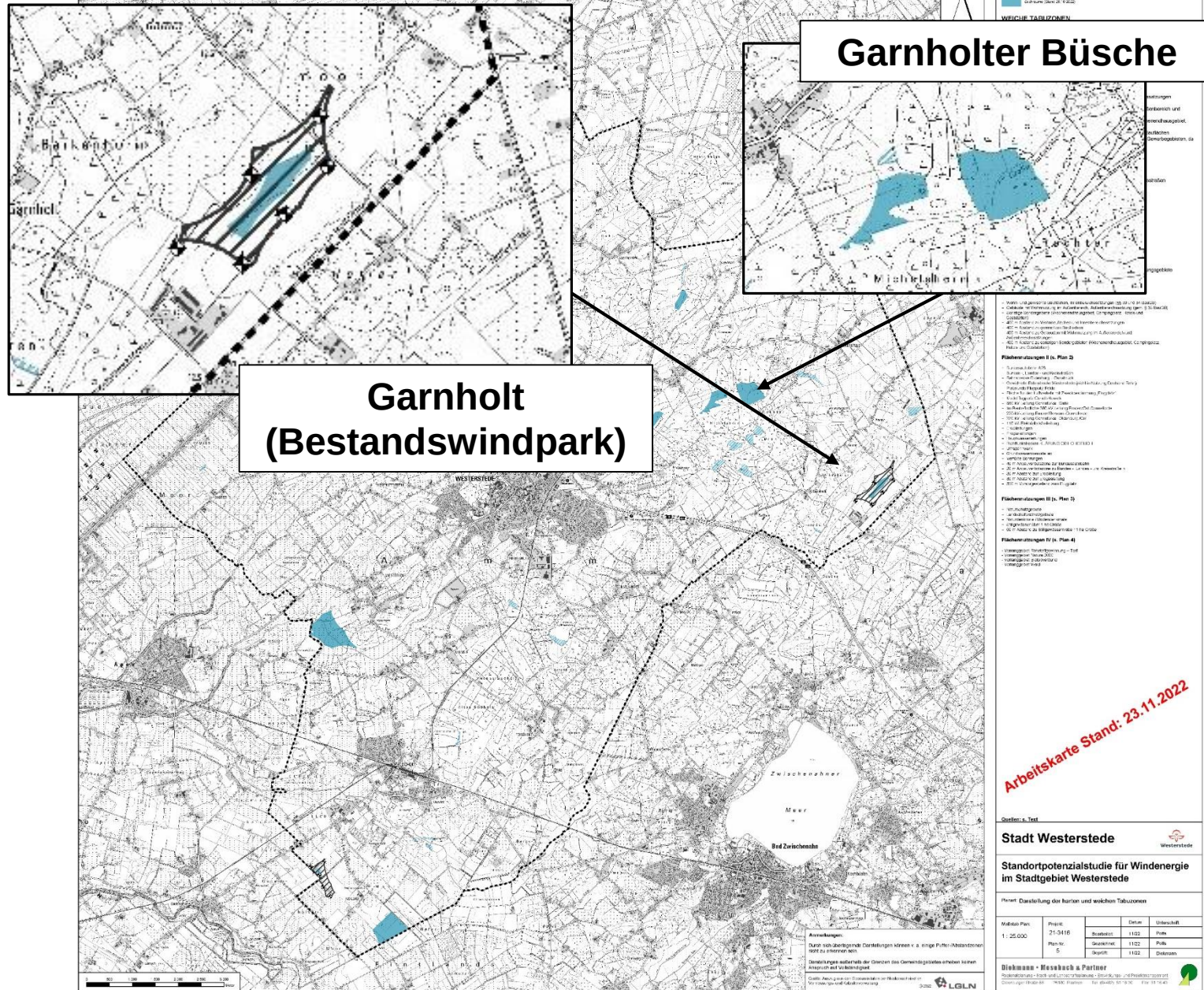
Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Westerstede

Darstellung der harten und weichen Tabuzonen

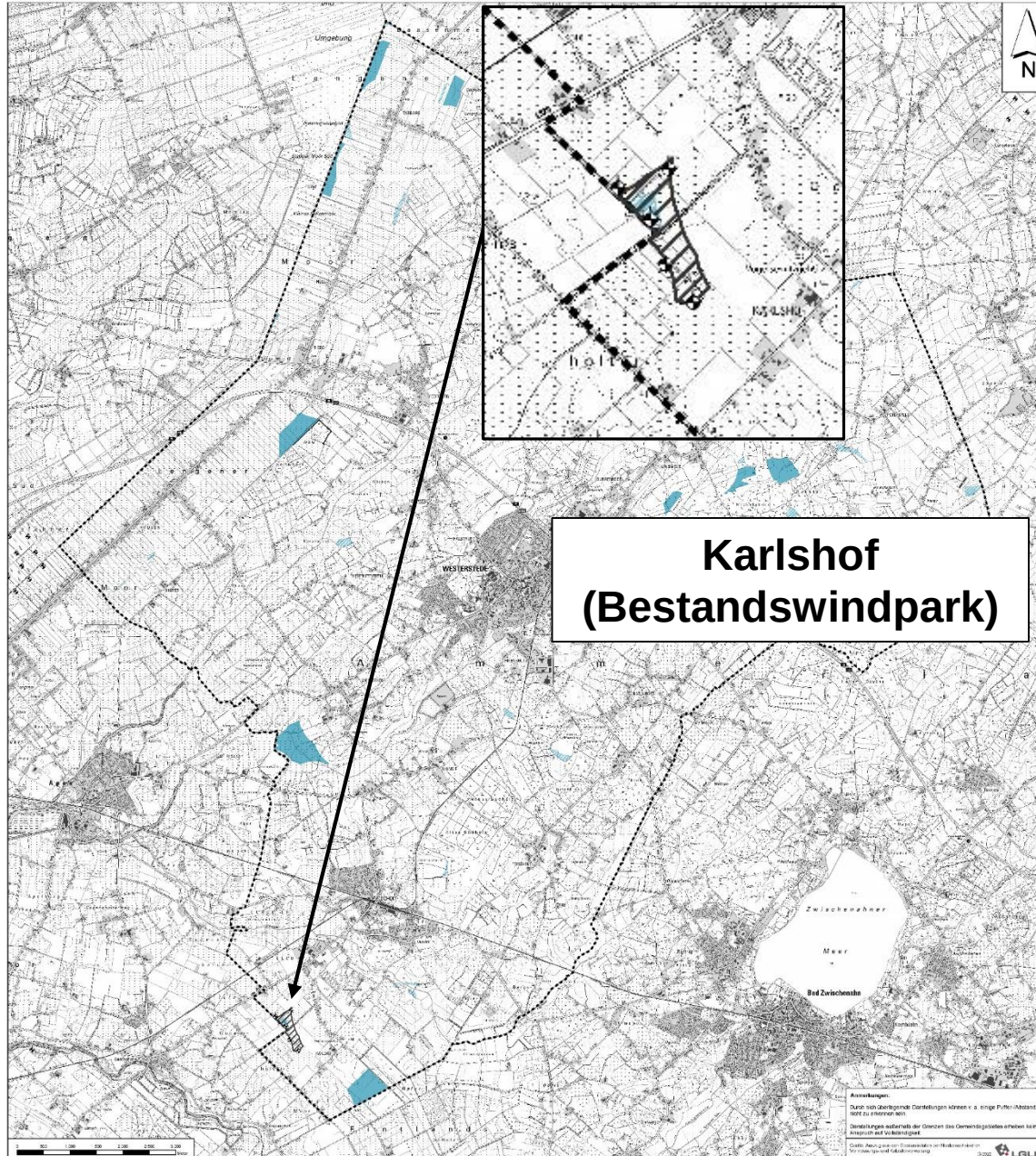


Westerstede





Darstellung der harten und weichen Tabuzonen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

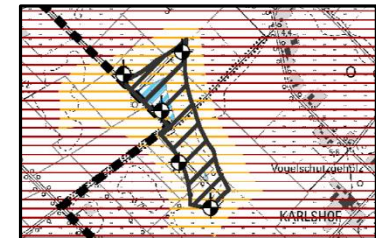
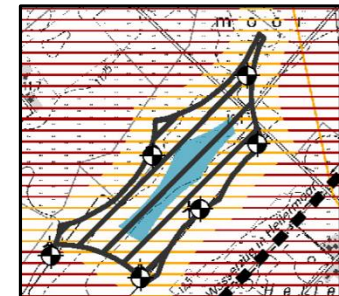
Arbeitskarte Stand: 23.11.2022

ich & Partner

Sonderfall Repowering URTEIL DES OVG LÜNEBURG VOM 19.06.2019 (12 KN 64/17)

Überprüfung vorhandener Windparkbereiche im Rahmen der Standortpotenzialstudie

- Die harten Kriterien und rechtlichen Vorgaben sind auf bestehende Windparkflächen anzuwenden!
- Gemäß dem Urteil mag es bei weichen Kriterien „**im Einzelfall im Interesse des Betreibers eines Bestands-WP**“ möglich sein, von einzelnen weichen Kriterien *abzuweichen*“, um diese erneut als Konzentrationsfläche auszuweisen.
- Lediglich weiche Abstände zu Wohnhäusern im Außenbereich reichen in die Bestandswindpark hinein. Im Falle von gewünschten Repowerings könnte davon abgewichen werden.



Plan 5: Suchräume

Nr.	Bezeichnung	Größe [ha]
1	Fintlandsmoor	27,59
2	Karlshof (Bestand)	14,97
3	Westerloy	42,2
4	Hollwegerfeldermoor	26,92
5	Tarborg Süd	11,65
6	Tarborg Nord	17,01
7	Tarborg Herrenmoor	13,3
8	Linswege Nord	6,16
9	Linswege Süd	7,09
10	Garnholter Büsche	32,22 (11,48 + 20,74)
11	Garnholt (Bestand)	27,4
Summe		226,51

B Standortpotenzialstudie für Windenergie

03 Substanziell Raum und Flächenbeitragswert

Flächenbeitragswerte und substanziiell Raum

■ Orientierungswerte substanziiell Raum

- 1,4 % der Landesfläche
für Windenergie bis 2030
(LROP-VO 2022)
- 2,1 % der Landesfläche
für Windenergie ab 2030
(LROP-VO 2022)
- 7,05 % Anteil an der
Potenzialfläche
(Windenergieerlass Niedersachsen
2021)

■ Flächenbeitragswert für Niedersachsen:

- 1,7 % der Landesfläche bis
31.12.2027 (ca. 811 km²)
 - 2,2 % der Landesfläche bis
31.12.2032 (ca. 1.049,6 km²)
- (Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG)

Wie sieht der Wert für substanziiell Raum aus?

Arbeitsstand: November 2022

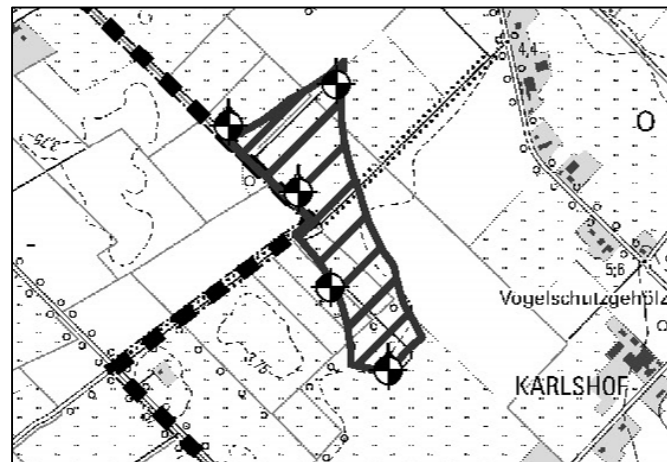
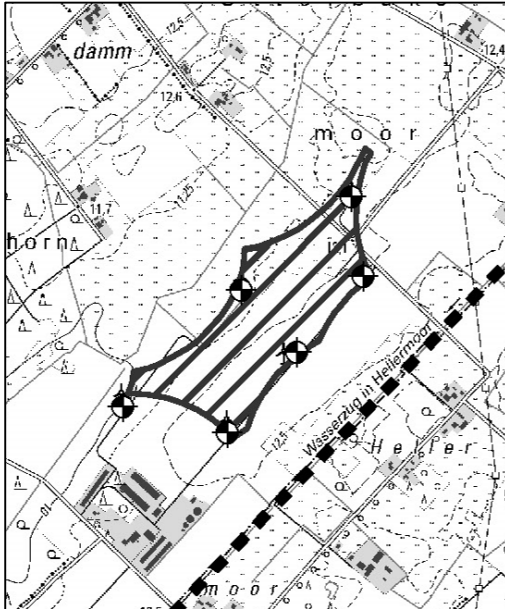
Zielvorgaben gem.
LROP:
1,4 % bis 2030 und
2,1 % ab 2030

Bewertung substanziieller Raum – alle Suchräume	ha	%
Gesamtfläche Stadt Westerstede	17.942	
Stadtfläche nach Abzug harter Tabuzonen	2.078	
Stadtfläche nach Abzug harter Tabuzonen + Wald-, FFH- und Industrie- und Gewerbefläche	1.539	
Suchräume	183	1,02
Suchräume und Bestandswindparks	226	1,26
➤ Anteil an der Potenzialfläche bei 7,05-Prozent-Ziel		
Suchräume		11,9
Suchräume + Bestand WP Garnholt und Karlshof		14,72

Der Windenergieerlass geht davon aus, dass wenn jeder Planungsträger 7,05 % seiner Potenzialfläche für die Windenergienutzung zur Verfügung stellt, der zur Realisierung des Landesziels insgesamt erforderliche Flächenbedarf von mindestens 1,4 % (2,1 % ab 2030) der Landesfläche erreicht werden kann.

Wie hoch ist der derzeitige Flächenbeitragswert?

Arbeitsstand: November 2022



Flächenbeitragswert:
1,7 % bis 2027 und
2,2 % ab 2032

Flächenbeitragswerte

Gesamtfläche Stadt Westerstede

ha 17.942

%

Bestandsflächen (Rotor-in = abzgl. 75 m Radius)

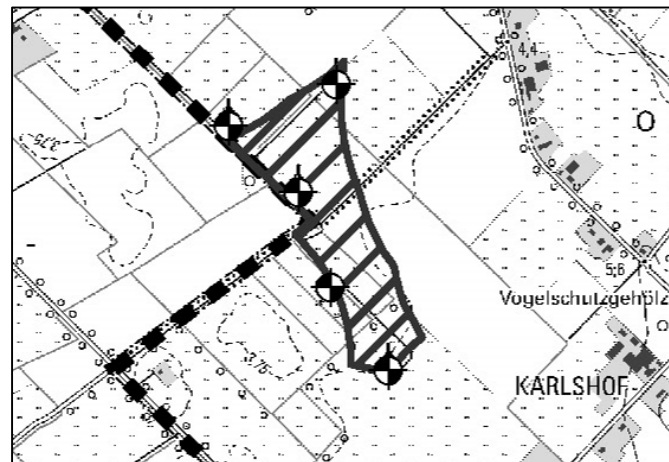
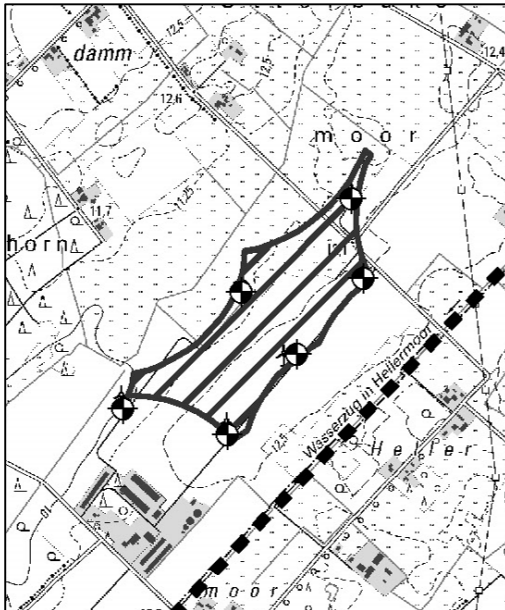
12,11

0,07

**Der Flächenbeitragswert wird durch den Landkreis ermittelt.
Hier dargestellte Werte können daher nur Näherungswerte sein!**

Wie hoch ist der Flächenbeitragswert bei Ausweisung aller Suchräume und der Bestandswindparks?

Arbeitsstand: November 2022



Der letztendlich anrechenbare Wert ergibt sich auf Ebene der Raumplanung!

Flächenbeitragswert:
1,7 % bis 2027 und
2,2 % ab 2032

Flächenbeitragswerte

	ha	%
Gesamtfläche Stadt Westerstede	17.942	
Suchräume und Bestandsflächen (Rotor-in = abzgl. 75 m Radius)	195,22	1,09

**Der Flächenbeitragswert wird durch den Landkreis ermittelt.
Hier dargestellte Werte können daher nur Näherungswerte sein!**

04 Standortpotenzialstudie für Windenergie

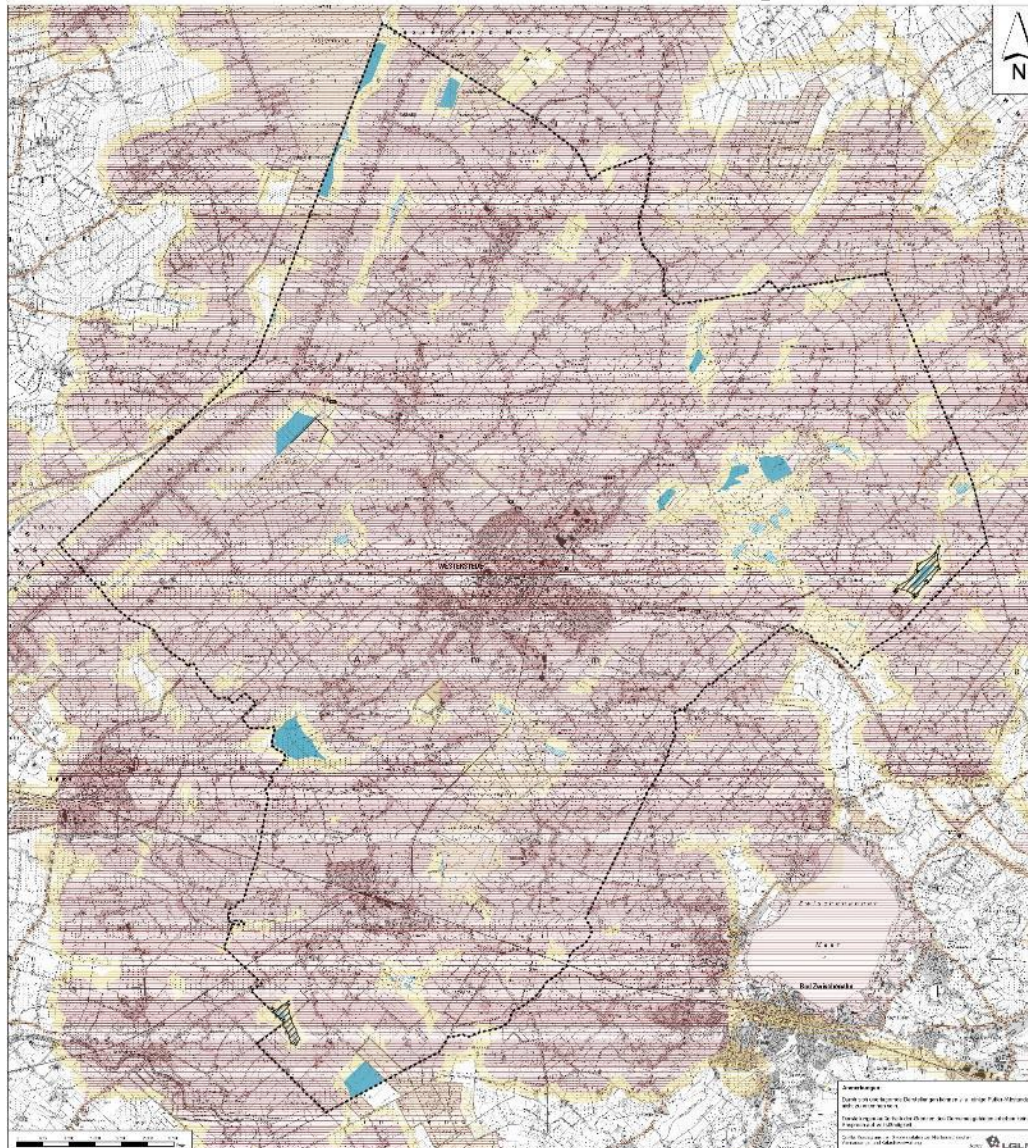
ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassung

- Zum 1. Februar 2023 tritt das Wind-an-Land-Gesetz und damit das Windflächenbedarfsgesetz (Artikel 1) sowie die Änderungen des BauGB (Artikel 2) in Kraft.
- Durch die neue Gesetzgebung ab 01.02.2023 wird das Erreichen von Flächenbeitragswerten relevant, um eine Steuerung von WEA zu erreichen.
- Mit Erreichen des Flächenbeitragswertes sind WEA im Außenbereich nicht mehr privilegiert, nur noch als sonstige Vorhaben zulässig.
- Hinsichtlich des **7,05 %-Ziel aus dem Windenergieerlass** können bei Ausweisung aller Suchräume und der Bestandwindparks **14,72 %** erreicht werden.
- Hinsichtlich des **Flächenbeitragswertes** können bei Ausweisung aller Suchräume und der Bestandwindparks 1,09 % erreicht werden **(Der tatsächliche Flächenbeitragswert wird auf Ebene Flächennutzungsplanänderung definiert!)**.

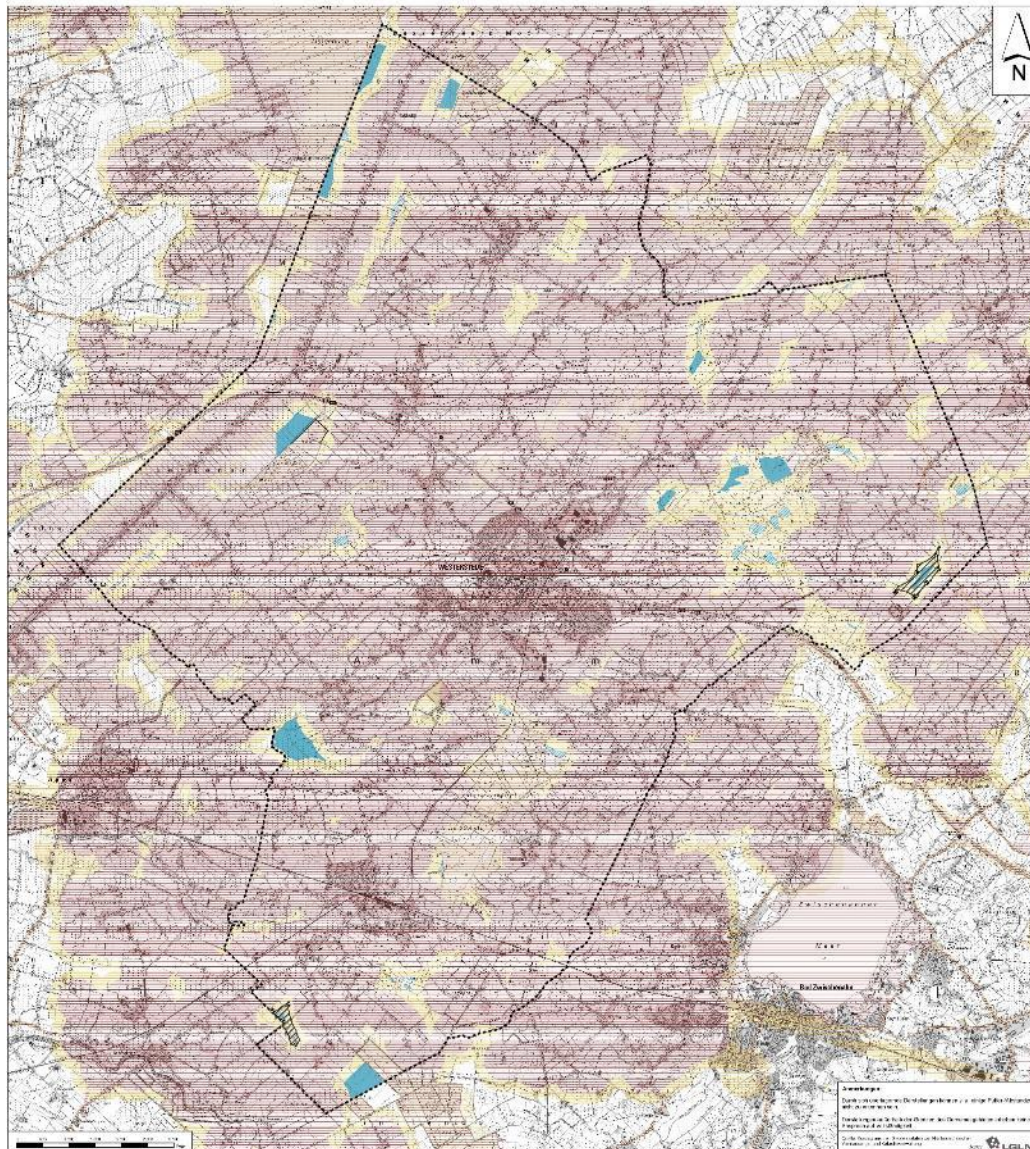
C Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“

Suchräume der Standortpotenzialstudie



**Insgesamt 11 Suchräume
im Arbeitsstand, davon 2
Bestandswindparks**

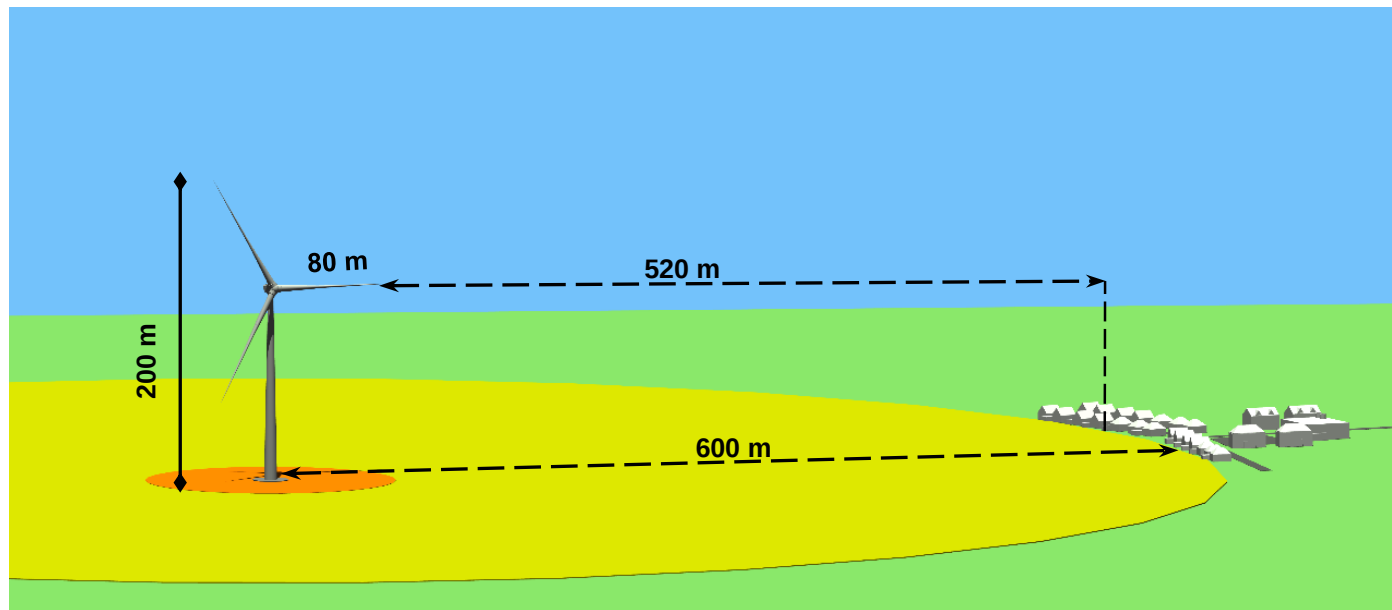
Von Suchräumen zu Sonderbauflächen



„Übersetzung“ der Suchräume in Sonderbauflächen

- Studie = Rotor-Out
- FNP = Rotor-In

Von Suchräumen zu Sonderbauflächen



Referenzanlage gemäß Nds. Windenergieerlass 2021. Für die Studie wurde eine ENERCON E-160 EP5 E1 ausgewählt.

Drehrichtung :	Horizontal (nicht vertikal)
Anzahl an Flügel:	3
Gesamthöhe (Flügelspitze):	200 m
Nabenhöhe:	120 m
Rotorlänge:	80 m
Rotordurchmesser	160 m
Leistung:	4,6 MW

Inhalt der Flächennutzungsplanänderung

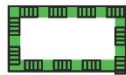
Planzeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung



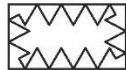
Sonderbauflächen, Zweckbestimmung: "Windenergie"

2. Planung, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes

3. Sonstige Planzeichen



Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, hier: Windenergieanlagen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches, hier: Gemeindegrenze

4. Informelle Darstellung



Grenze der Suchräume aus der "Standortpotenzialstudie für Windenergie im Gebiet der Stadt Westerstede" (2022)



Ungefährer Verlauf der Richtfunkverbindung mit 30 m Puffer



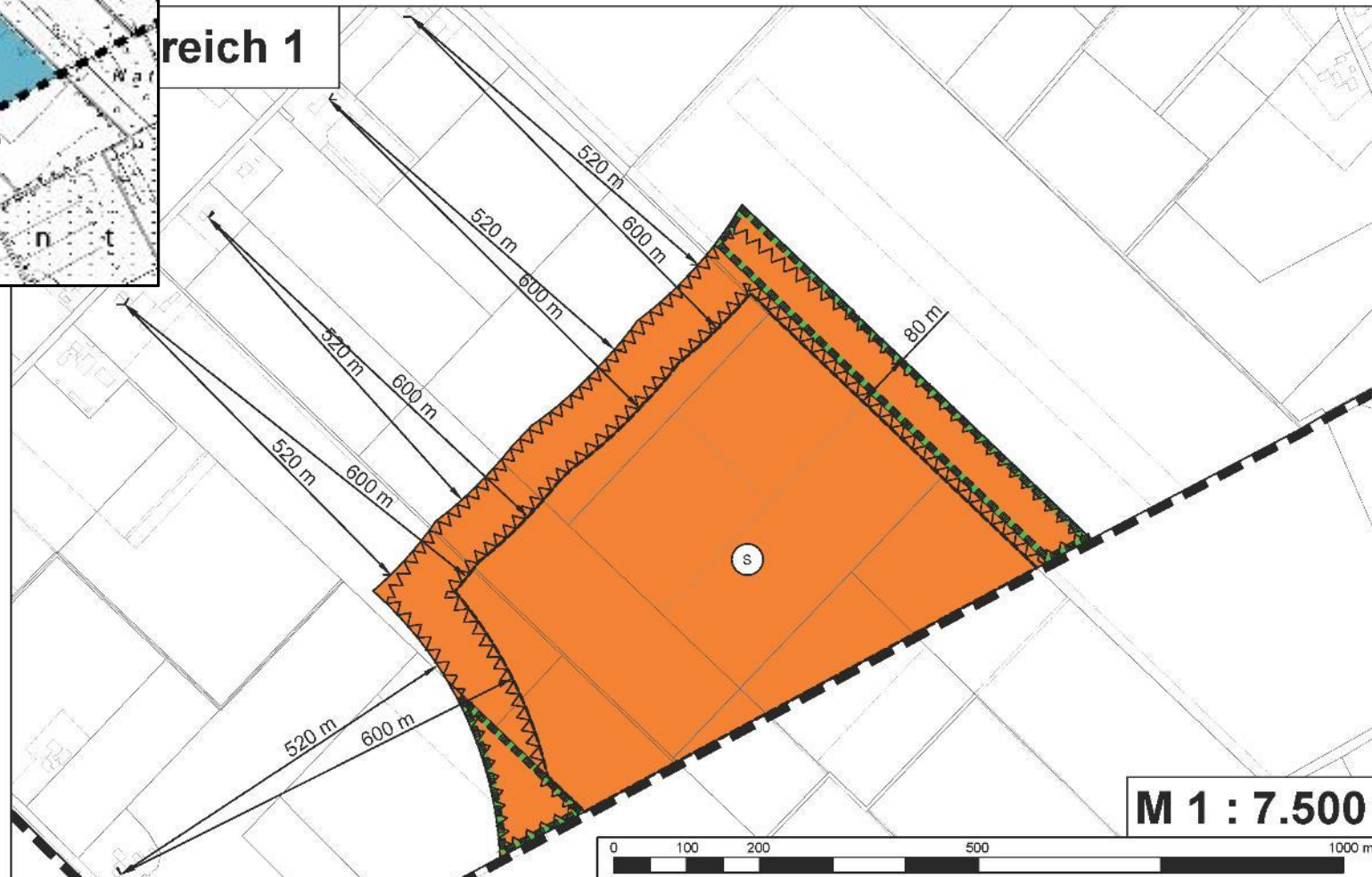
Unterirdische Erdgas- / Erdölföhrnleitung



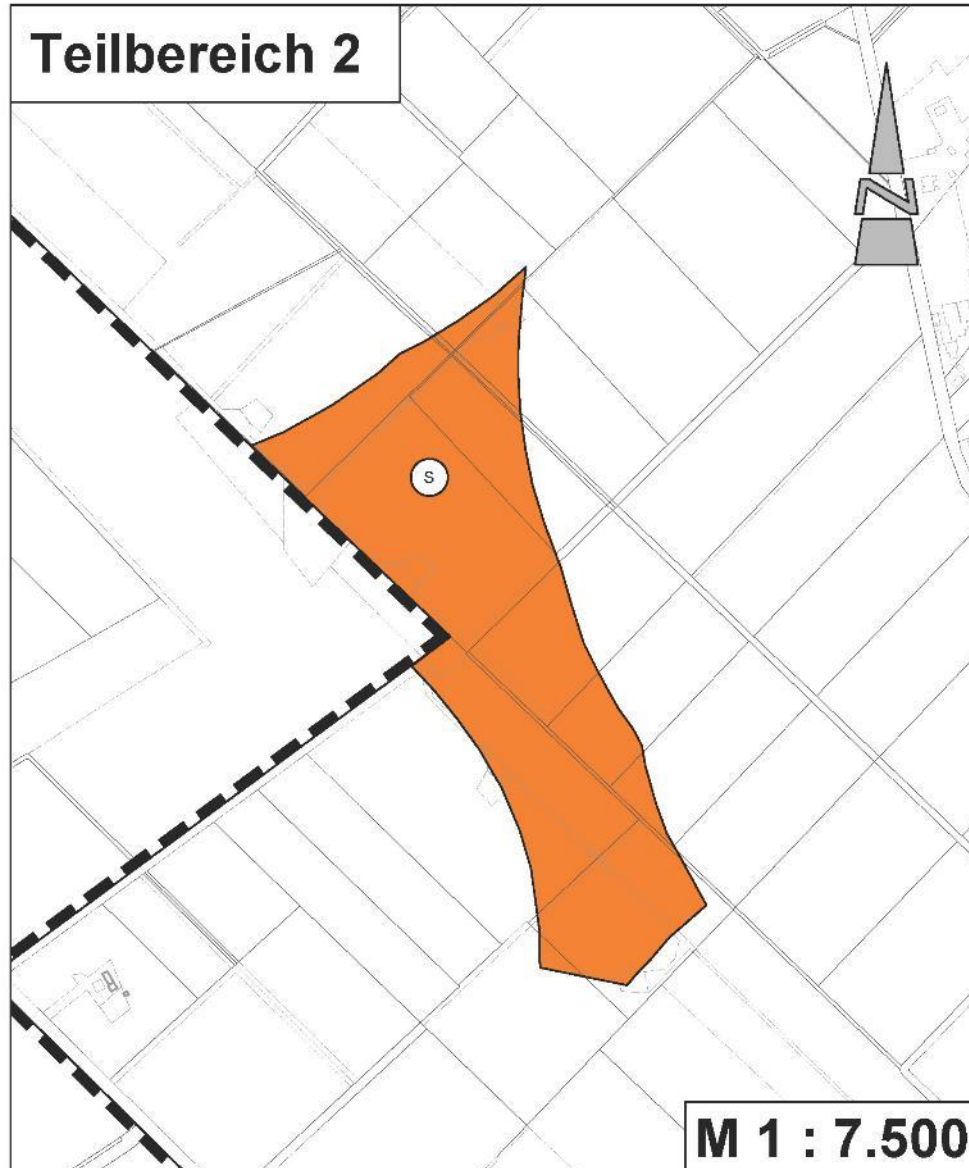
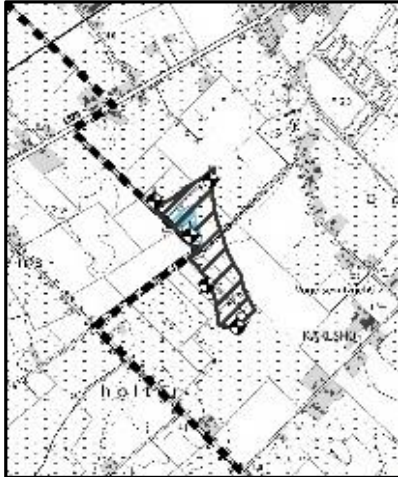
Oberirdische Hochspannungsfreileitung

Fintlandsmoor

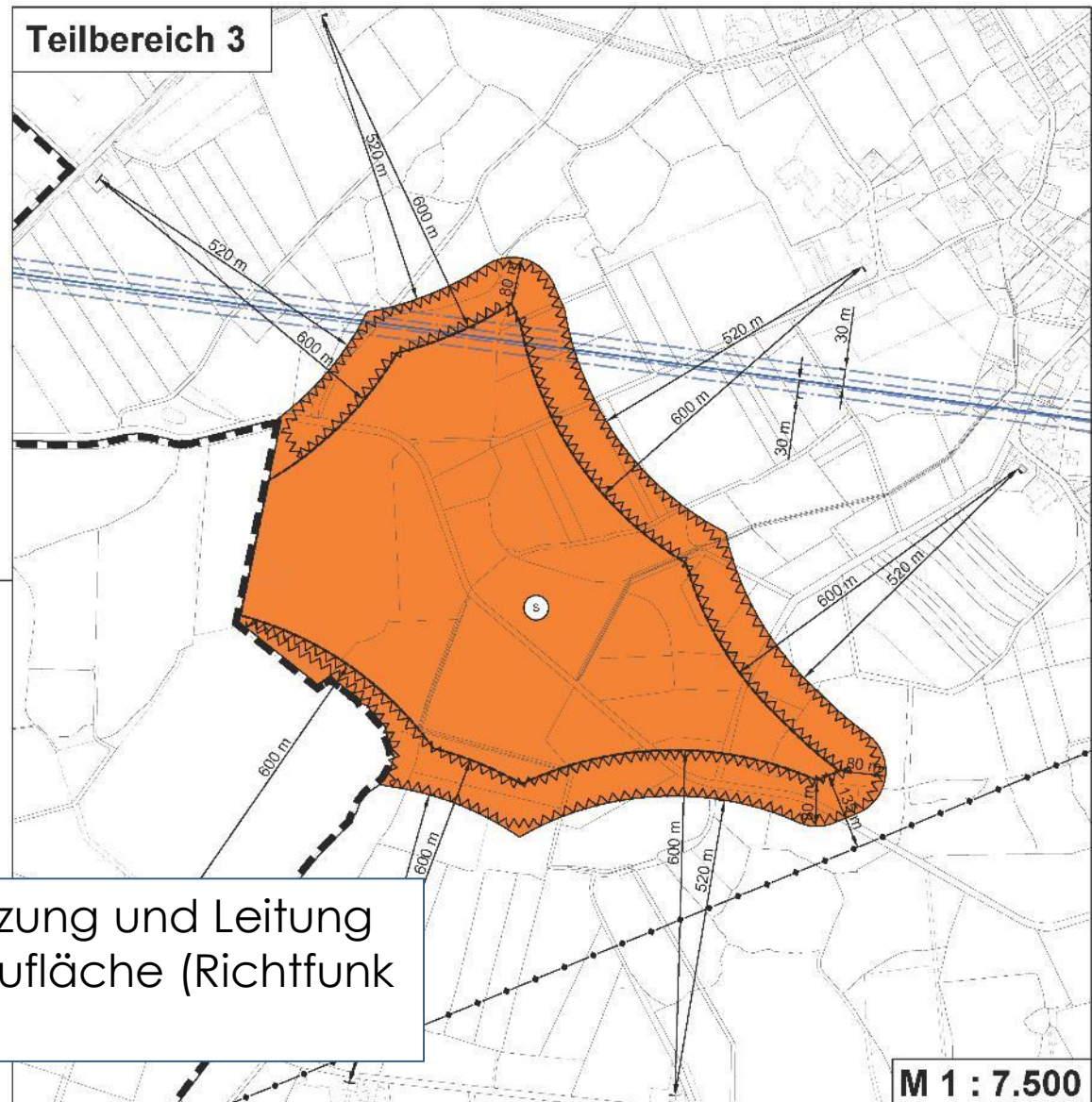
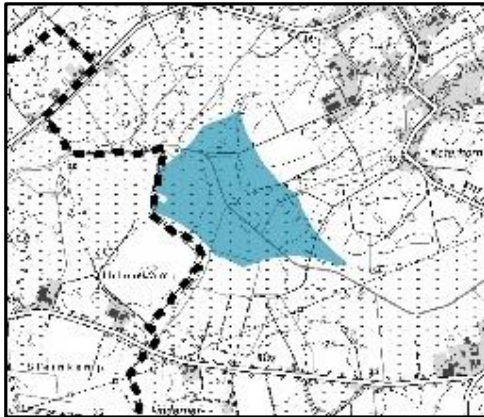
Begrenzung: Wohnnutzung und NSG
Darstellung: Sonderbaufläche, NSG



Karlshof



Westerloy



Hollwegerfeldermoor

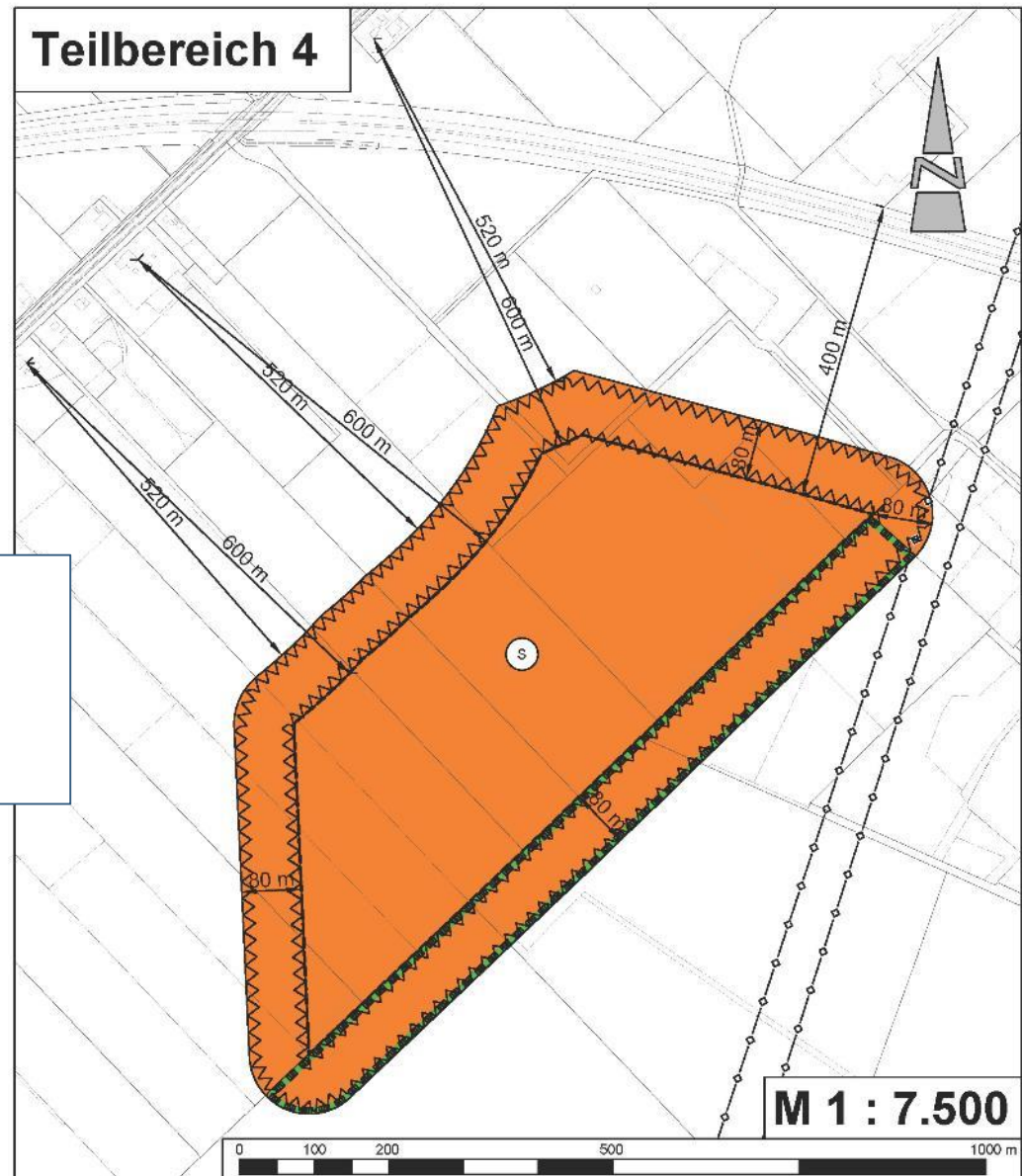


Begrenzung:

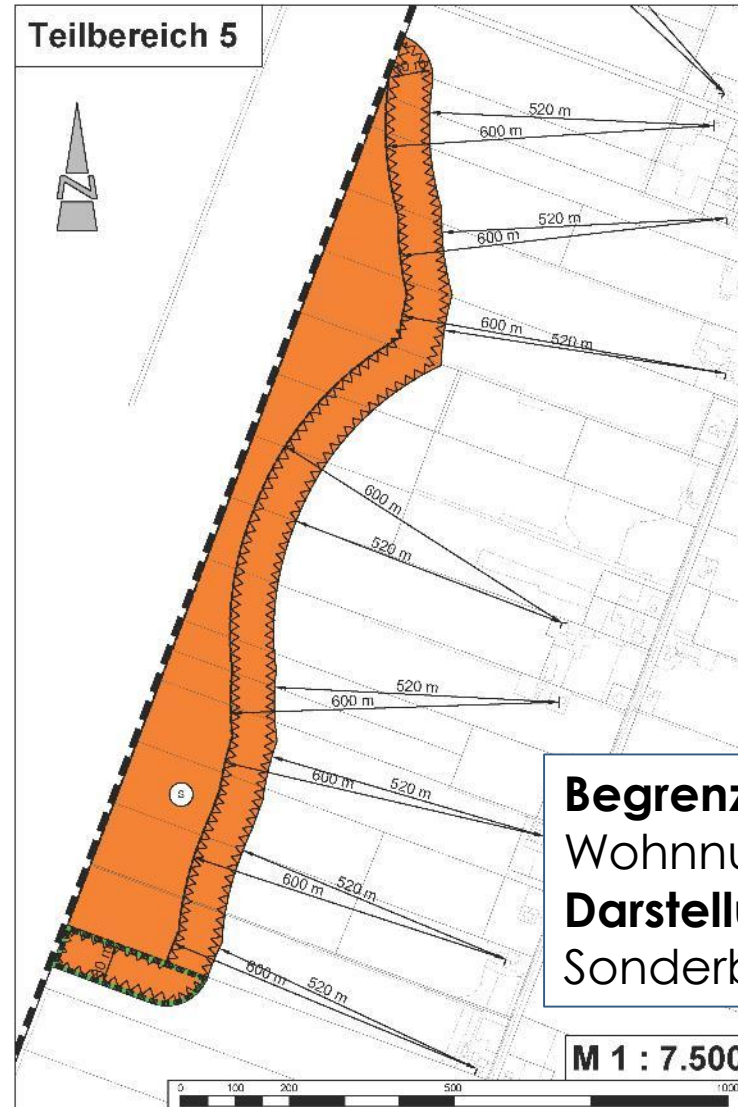
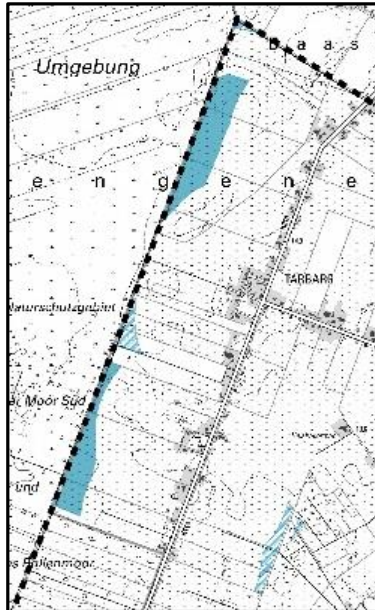
Wohnnutzung, Leitung, NSG

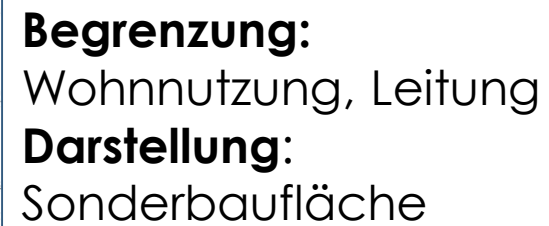
Darstellung:

Sonderbaufläche und NSG

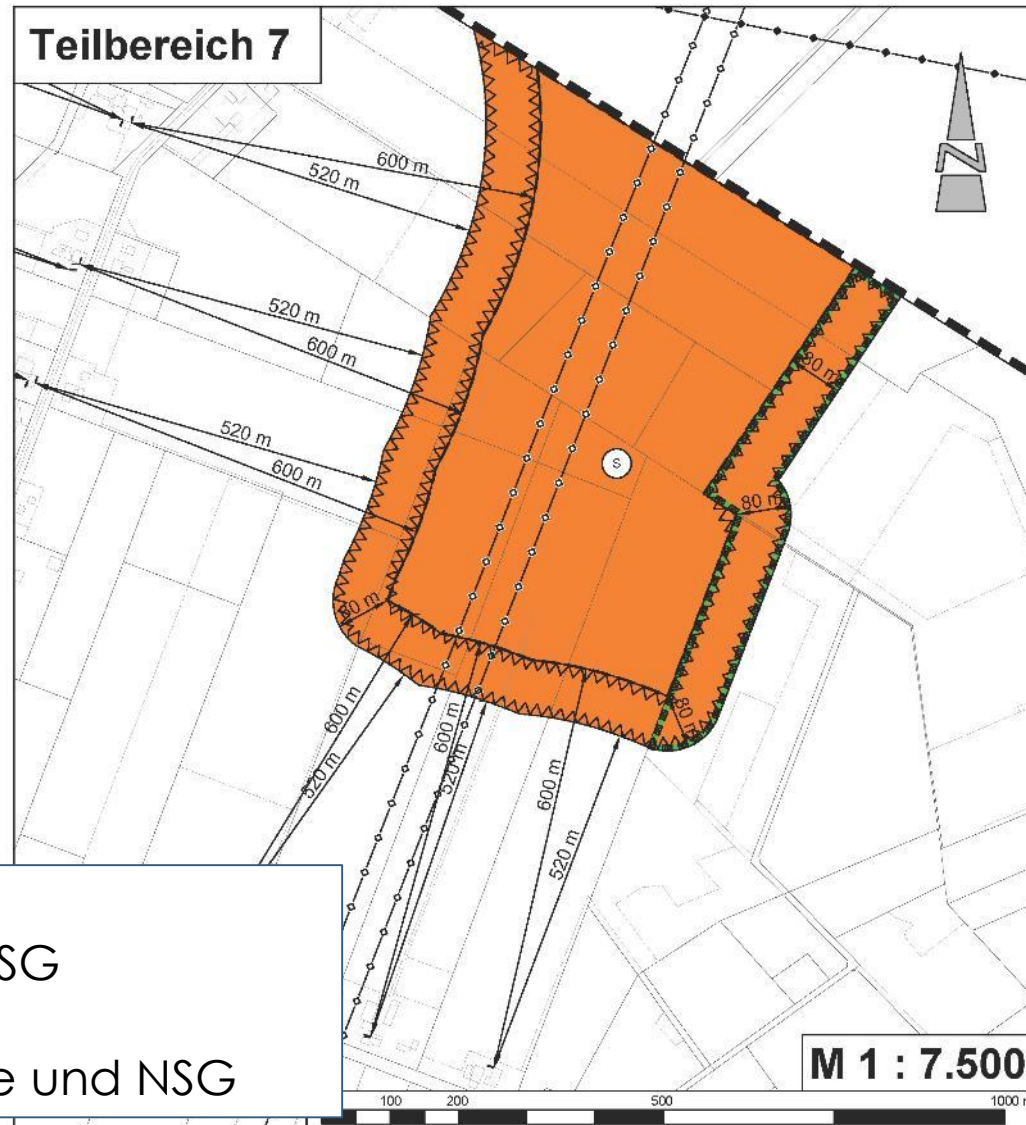
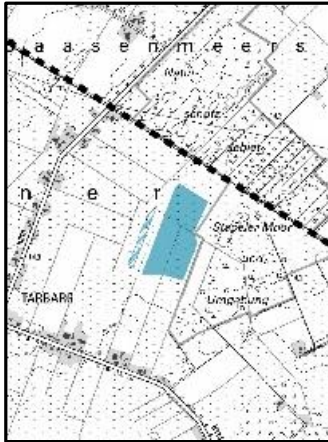


Tarbarg Süd





Tarbarg Herrenmoor



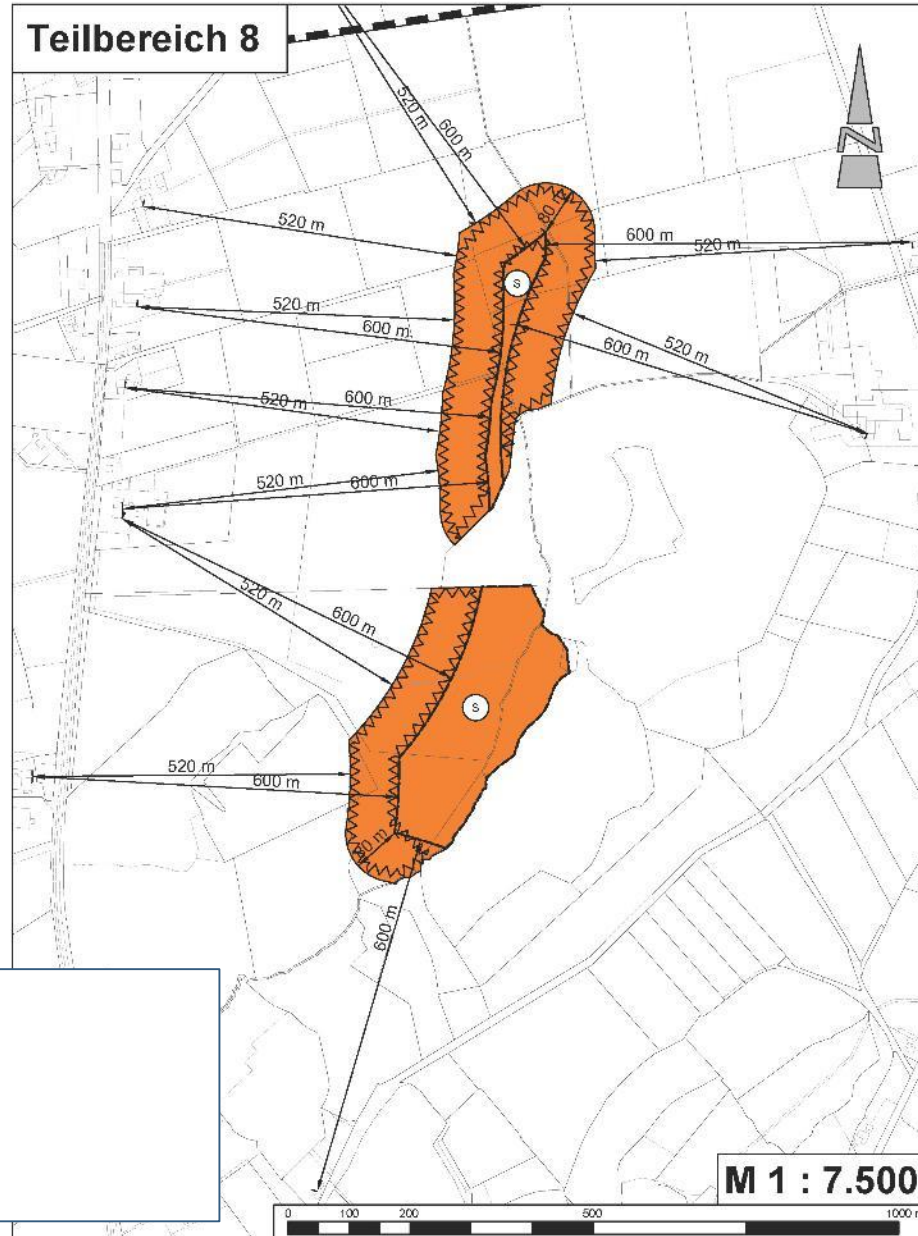
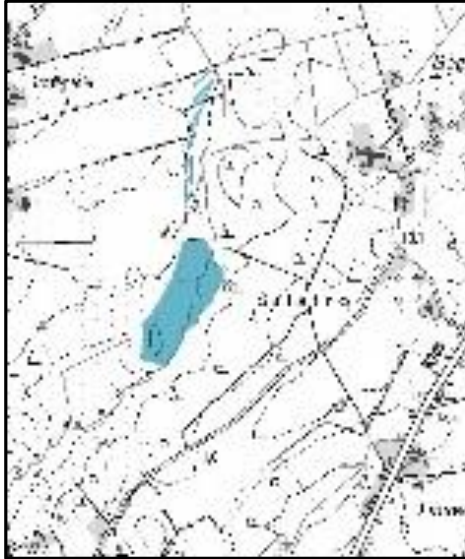
Begrenzung:

Wohnnutzung, NSG

Darstellung:

Sonderbaufläche und NSG

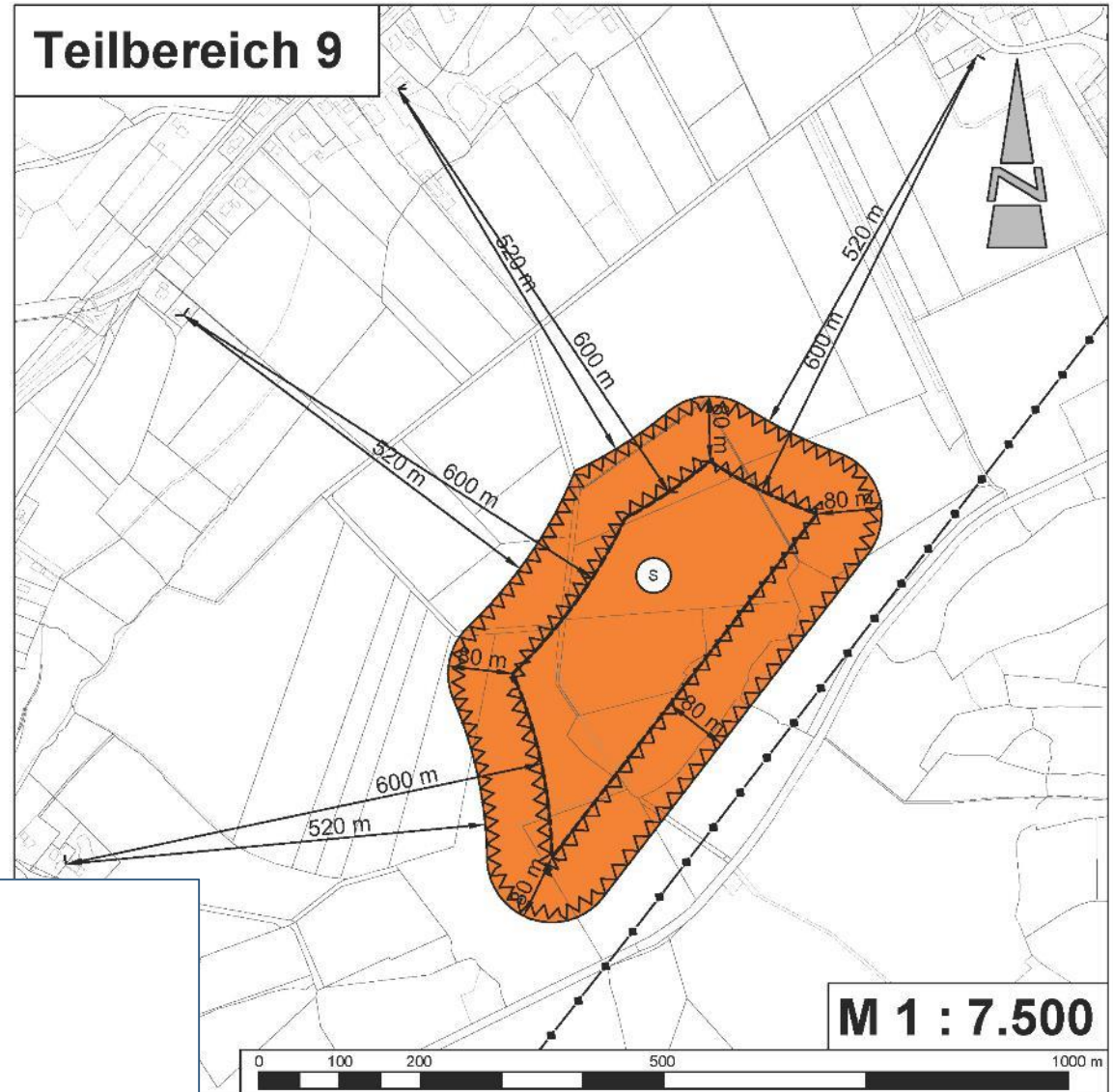
Linswege Nord

**Begrenzung:**

Wohnnutzung, Wald

Darstellung:

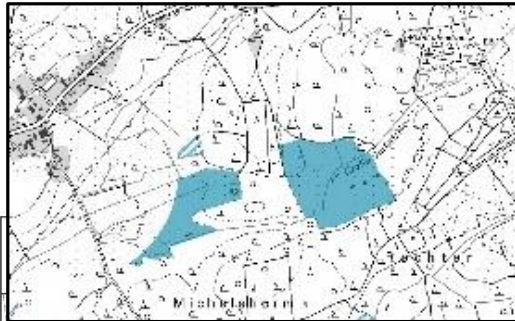
Sonderbaufläche



Begrenzung:
Wohnnutzung, Leitung

Darstellung:
Sonderbaufläche

Garnholter Büsche

**Begrenzung:**

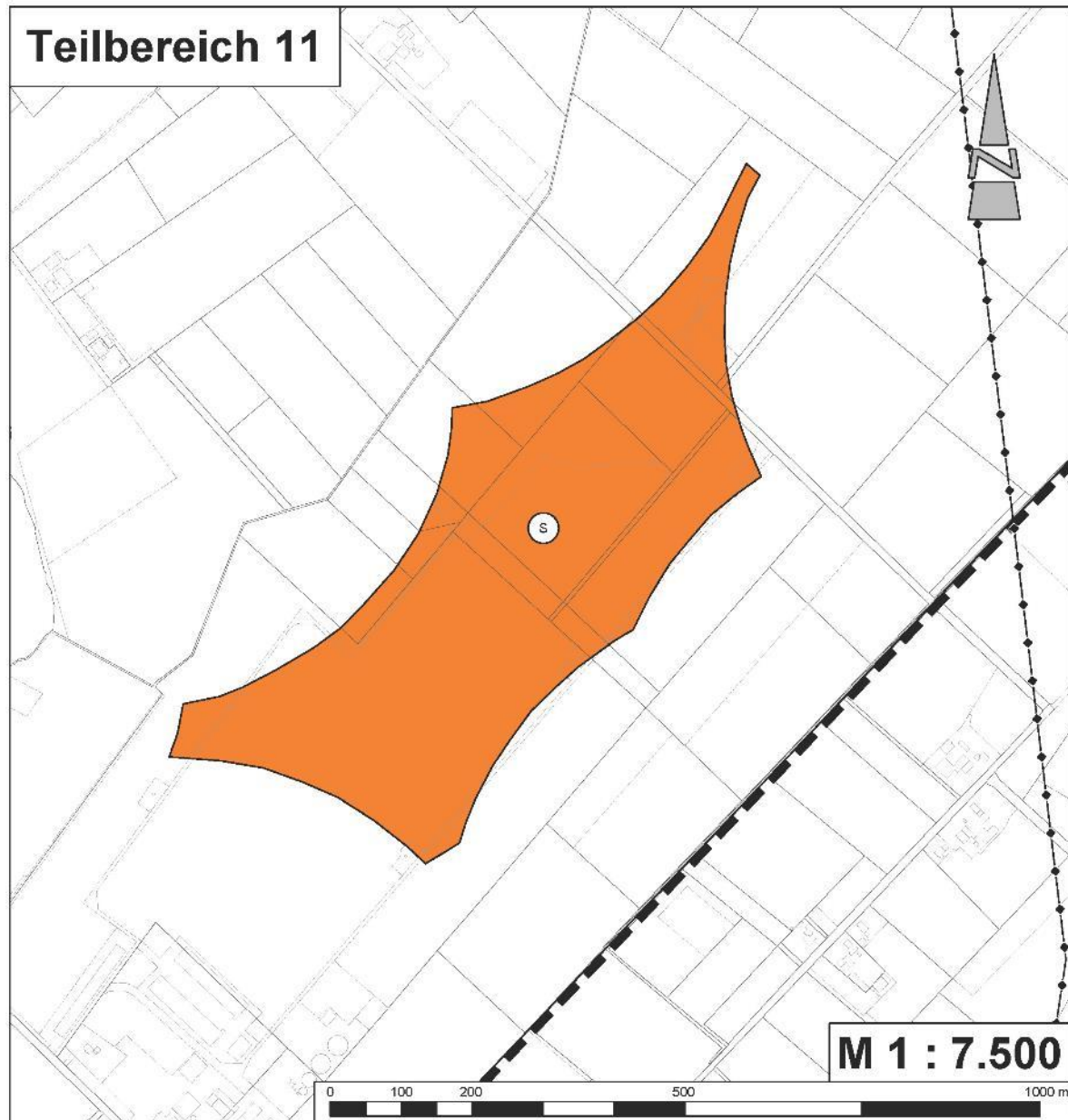
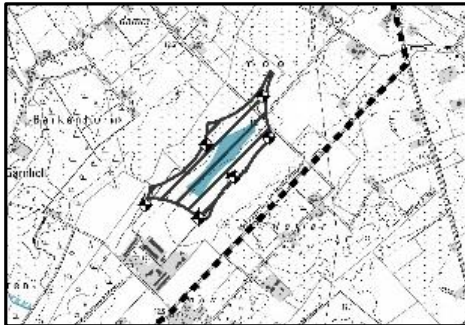
Wohnnutzung, Wald

Darstellung:

Sonderbaufläche



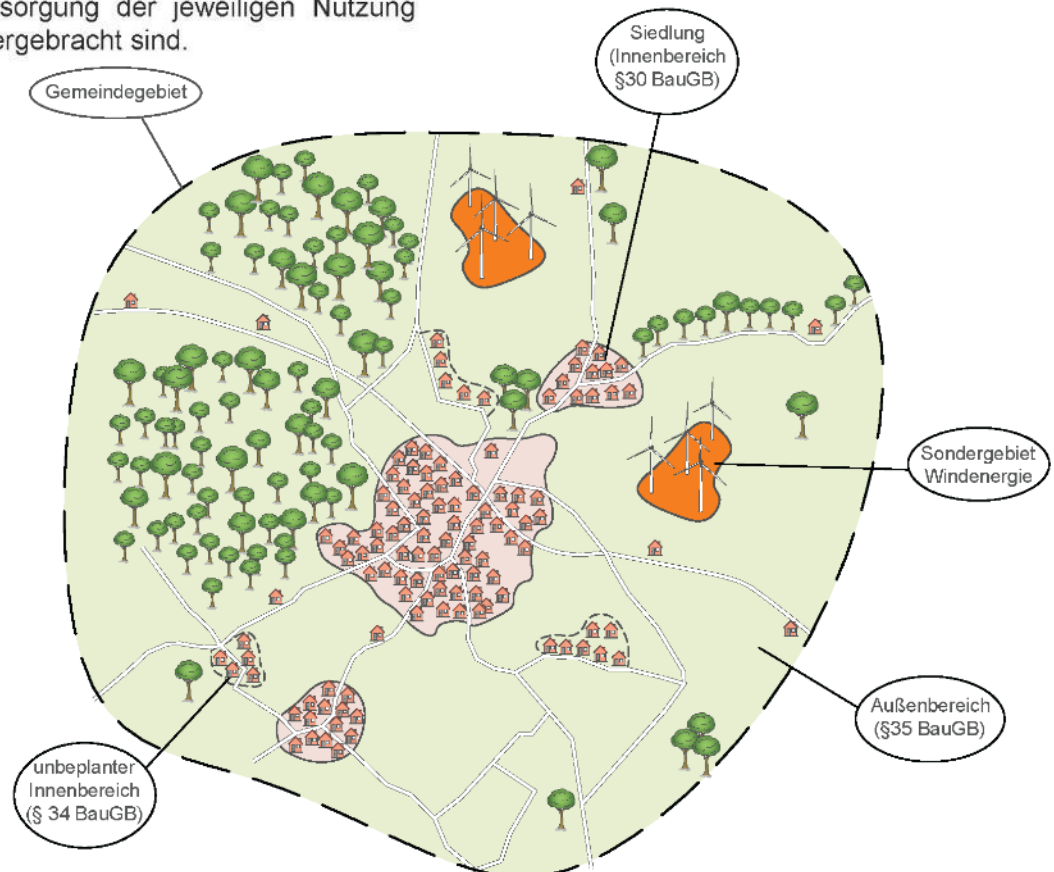
Garnholt



Textlicher Ausschluss

1. Im gesamten Geltungsbereich der 6. Flächennutzungsplanänderung (Gemeindegebiet) sind außerhalb der in dieser Flächennutzungsplanänderung dargestellten Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Windenergie keine neuen Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB zulässig (Ausschlusswirkung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB). Der Ausschluss gilt sowohl für Windenergieanlagenparks als auch für Einzelanlagen.

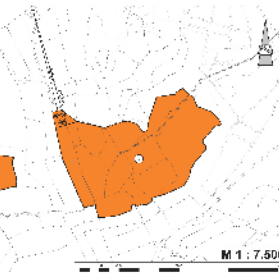
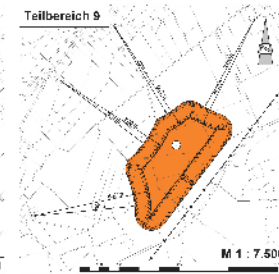
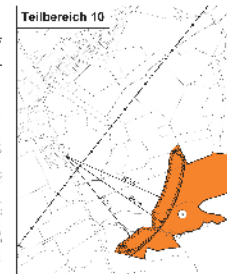
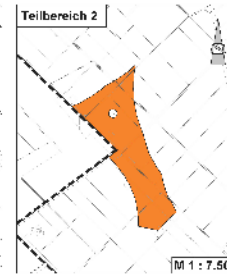
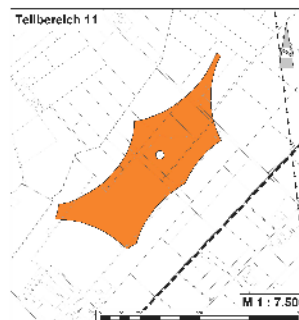
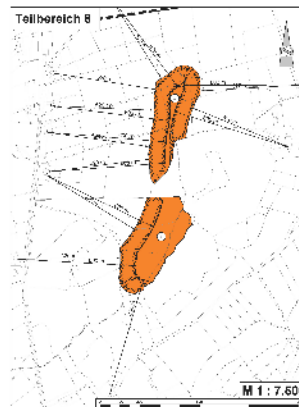
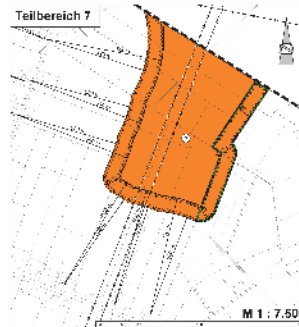
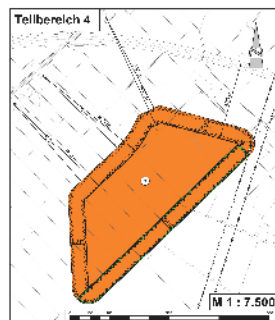
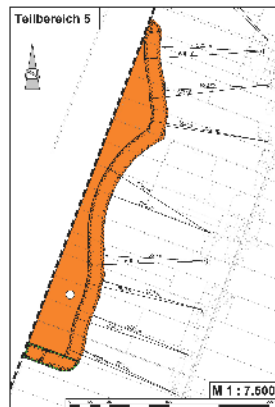
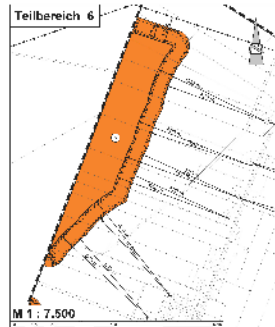
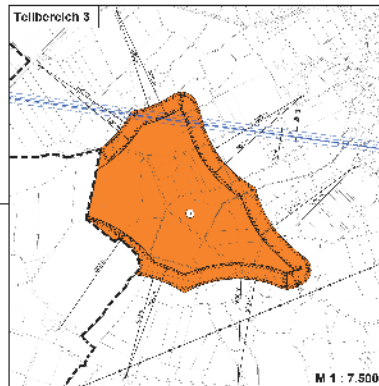
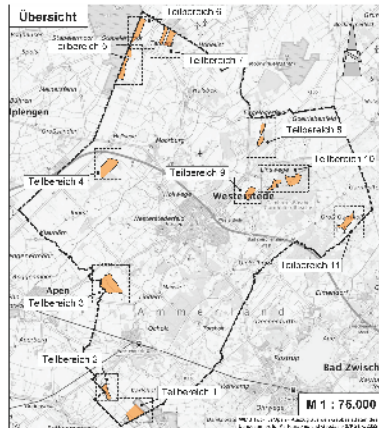
Von der Ausschlussregelung unberührt bleiben Windenergieanlagen als untergeordnete Nebenanlagen von privilegierten Nutzungen nach § 35 Abs. 1 BauGB, die überwiegend der Eigenenergieversorgung der jeweiligen Nutzung dienen und räumlich in angemessener Nähe untergebracht sind.





Stadt Westerstede

xx. Änderung des Flächennutzungsplanes "Windenergie im Stadtgebiet Westerstede"



Textliche Darstellung

Die planmäßige Errichtung von Windenergieanlagen ist im Gebiet der Teilbereiche 1 bis 11 im Flächennutzungsplan der Stadt Westerstede als 'Windenergie' ausgewiesen. Die Errichtung von Windenergieanlagen ist im Gebiet der Teilbereiche 1 bis 11 im Flächennutzungsplan der Stadt Westerstede als 'Windenergie' ausgewiesen. Die Errichtung von Windenergieanlagen ist im Gebiet der Teilbereiche 1 bis 11 im Flächennutzungsplan der Stadt Westerstede als 'Windenergie' ausgewiesen.

- Planzeichenerklärung**
- 1. Ausweisung der Teilbereiche
 - 2. Planung von Windenergieanlagen
 - 3. Sonstige Ausweisung
 - 4. Sonstige Ausweisung
 - 5. Sonstige Ausweisung
 - 6. Sonstige Ausweisung
 - 7. Sonstige Ausweisung
 - 8. Sonstige Ausweisung
 - 9. Sonstige Ausweisung
 - 10. Sonstige Ausweisung
 - 11. Sonstige Ausweisung

PRÄMIE UND ALTERNATIVE

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

VERFAHRENSZEICHNER

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

ANMERKUNGEN

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

RECHTSSICHERUNG

Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben. Die Stadt Westerstede hat die Möglichkeit, die Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen zu erwerben.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**